

Auf:TAKT



Das Chormagazin der
Chorgemeinschaft Kai Müller

Chorvereinigung Weil der Stadt
Concordia Schmiden

Chorgemeinschaft Untertürkheim
Daimler Männerchor

Liederkranz Ditzingen
TonArt Ludwigsburg

Kammerchor



Vier Tage voller Stimmen: Beim Deutschen Chorfest S. 12

Osterreise nach Südbaden S. 10

„Musical meets Operette“ begeistert das Publikum S. 16

Ehrenamt: Beim Kaffee mit Frau Kretschmann S. 14



Liebe Fans und Freunde unserer Chöre,

ein Vierteljahr nach dem Konzert „Musical meets Operette“ im Beethovensaal klingen doch sicher beim einen oder anderen noch einzelne Stücke oder die Erinnerung an das begeisterte Publikum nach.

Insgesamt ein großes Lob von mir an alle Beteiligten. Ich hatte das Gefühl, dass sich alle – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – wirklich angestrengt haben, ihr Bestes zu geben. Mehr kann auch wirklich niemand verlangen, es soll ja auch ein Hobby bleiben für alle... Außergewöhnlich gut hat mir die Kooperation Stageing und Chor gefallen (nicht zu viel und nicht zu wenig!) und diesbezüglich ein ganz großes Lob an das Staging-Ensemble, das zusätzlich noch 3 komplette Wochenenden in das Projekt an Zeit und Nerven investiert hat.

Danke darüber hinaus an:

- das SM-Team für die wunderbare und originelle Werbung im Vorfeld
- das Orga-Team, das zusammen mit der scheiden- den Karin und dem Präsidium nun das zweite Mal „Orga-Luft“ schnuppern durfte
- Seyran Sanz für den Blusen- und Klamotten- Wahnsinn
- Jörg Henning für die finanzielle Abwicklung des gesamten Projekts
- meinen langjährigen Freund Patrick Schenk für die künstlerische Leitung und die Regie mit der charmanten Moderation und für die unkomplizierte tolle Zusammenarbeit
- das hervorragend klingende und menschlich so wunderbare Orchester „Concerto Tübingen“ mit Peter Pasch und den super Bläsern von Joachim Jung
- meinen ebenfalls langjährigen Freund Tors- ten Bader für die ganzen Arrangements und die Orga der Band, wobei das Finale „Sound of

Music“ – welches ja ebenfalls komplett aus sei- ner Feder stammt – sicher nicht das letzte Mal erklang...!

- unsere umwerfenden Solisten Natalie Karl, Jay Alexander, Johannes Mooser und unsere Sophie Lauerer
- unsere Diana Salsa für das Layout der Pla- kate, der Programme und das Einspielen der Einzelstimmen
- unsere Funktionsträger, die unkompliziert dem Präsidium und dem Orga-Team vertrauten und nach Rücksprache soweit „freie Hand“ ließen, was wie all die Jahre zuvor schon sehr angenehm war!
- alle langjährigen Sängerinnen und Sängern, die sich so einen nicht unanstrengenden Konzert- marathon wieder sowohl physisch als auch psy- chisch zutrauten (unser ältester Mitwirkender war 87 Jahr alt – Chapeau!!) und allen neuen Mitgliedern, die uns das Vertrauen schenkten und sich auf so ein Großprojekt das erste Mal ein- gelassen haben. Ohne Euch alle, wären wir Orga- nisatoren eigentlich nix...!

Ich bedanke mich auch bei allen, die jetzt nicht er- wähnt wurden, es ist sicher keine böse Absicht! Wir können alle stolz aufeinander sein. Eine wunderbar gelebte Chorgemeinschaft, die sich wieder als tolles Gesamtensemble ausgezeichnet hat! Ich bin sehr zufrieden und dankbar!

Bleiben Sie stabil und zuversichtlich!

Mit musikalischen Grüßen

Ihr / Euer

Kai Müller
Chordirektor

Inhaltsverzeichnis

Chorgemeinschaft Kai Müller **6**

Kommende Veranstaltungshighlights	6
Osterreise nach Südbaden	10
Vier Tage voller Stimmen	12
Ehrenamtskaffee	14
„Musical meets Operette“ begeistert das Publikum in Stuttgart	16
Der Tag nach dem Konzert	18
Wo? Was? Wann?	20
Ode an Kai Müller	21

Chorvereinigung Weil der Stadt **22**

Mitglieder gestalten Zukunft	23
Gelungenes Chor-Wochenende beim Stadtfest	24
Der Regenbogenfisch	25
Die Erkältungszeit naht. Die beste Erkältung ist die, die man nicht hat!	26

Chorgemeinschaft Untertürkheim **30**

Beim Deutschen Chorfest in Nürnberg	31
Mitwirkung bei "Musical meets Operette"	32
Unser Chorwochenende in Untermarchtal	33
Neue Chormitglieder im Jahr 2025	33

Liederkranz Ditzingen **34**

Vorwort	35
Manche kennen mich schon...	36
Hafenscherbenfest 2025	37
Nichts für Zartbesaitet	42
Ohrwürmer ganz allgemein und im Speziellen	44

Concordia Schmiden **46**

Frühjahrs- und Familienfeier der Concordia Schmiden	47
Veränderungen im Vorstand:	48
Wahlen bei der Concordia Schmiden e. V.	48
Gelungener Halbjahresabschluss:	49
Grillfest der Concordia Schmiden e.V.	49
SingOut Schmiden bei der	49
„Woche der offenen Chöre“	49
Kultourtag 2025: SingOut Schmiden begleitete Gottesdienst	50
Rückblick: 35 Jahre Deutsche Einheit	50
Chorprojekte 2026: Kreativtreffen in Schmiden	51
Chorklänge zum Fellbacher Herbst	52
Flyer-Austräger gesucht – Werden Sie unser lokaler Botschafter!	53

Daimler Männerchor **54**

Bidirektionales Laden	55
-----------------------	----

TonArt Ludwigsburg **56**

Sommerfest bei Carola	57
70. Geburtstag von Betina	58

Kammerchor der CGKM **60**

Deutsches Chorfest 2025	61
Zum Jubiläum gab es Torte...	62
Impressum	63



Chorgemeinschaft Kai Müller



Kommende Veranstaltungshighlights

November 2025

Sonntag, 23. November 2025

Liederkranz Ditzingen: Jubilarsfeier
Ev. Gemeindehaus Ditzingen

Sonntag, 30. November 2025

11:30 Uhr–13:00 Uhr

Chorgemeinschaft Untertürkheim: Matinee in der Sängerrhalle
Untertürkheim

15:00–16:00 Uhr

TonArt Ludwigsburg: Auftritt bei der Weihnachtsfeier des Forum Mitte
Forum Mitte, Blumenstr. 11, Waiblingen

Dezember 2025

Samstag, 6. Dezember 2025

11:00–20:00

Chorgemeinschaft Untertürkheim: Weihnachtsmarkt
Widdersteinstraße, 70237 Stuttgart

Sonntag, 7. Dezember 2025

15:00–16:00

Chorvereinigung Weil der Stadt: Sang und Klang im Klösterle
Klösterle, Weil der Stadt

Mittwoch, 10. Dezember 2025

14:00–16:30

Daimler Männerchor, Concordia Schmiden Männerchor: Auftritt bei der Alten Garde
bei der Weihnachtsfeier
Stadthalle Denkendorf

Freitag, 12. Dezember 2025

18:00–19:15

Daimler Männerchor, Concordia Schmiden: Adventskonzert mit weihnachtlichem
Jahresabschluss
Kath. Kirche, Schmiden

Samstag, 13. Dezember 2025

18:30–19:15

Weihnachtskonzert der Chöre der Chorgemeinschaft Kai Müller
Hof des Alten Schlosses in Stuttgart

Sonntag, 14. Dezember 2025

16:00–17:30

TonArt Ludwigsburg: Sing Mit! Advents- und Weihnachtsliedersingen
Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

Januar 2026

Sonntag, 18. Januar 2026

11:00–13:00

Liederkranz Ditzingen: Musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs
Stadthalle Ditzingen

März 2026

Montag, 2. März 2026

19:30–22:00

Chorgemeinschaft Kai Müller: Ordentliche Mitgliederversammlung
Ort wird noch bekannt gegeben

Freitag, 20. März 2026

19:30–22:00

Concordia Schmiden: Ordentliche Mitgliederversammlung
Feuerwehrhaus Schmiden

April 2026

Sonntag, 19. April 2026

10:00–22:00

Concordia Schmiden: Tagesausflug
Ort wird noch bekannt gegeben

Samstag, 25. April 2026

bwsb: Mitgliederversammlung
Kornwestheim

Mai 2026

Samstag, 16. Mai 2026

18:00–22:00

Chorgemeinschaft Untertürkheim, Concordia Schmiden, Daimler Männerchor:
Höfleskonzert zusammen mit Schweizer Männerchor aus Sursee
Oettingers Höfle

Juni 2026

Samstag, 20. Juni 2026

Landesmusikfestival
Sinsheim

Sonntag, 5. Juli 2026

19:00–21:00

Kammerchor: Nordeuropäisches Chorkonzert anlässlich Kultursommer
Rathaussaal Fellbach

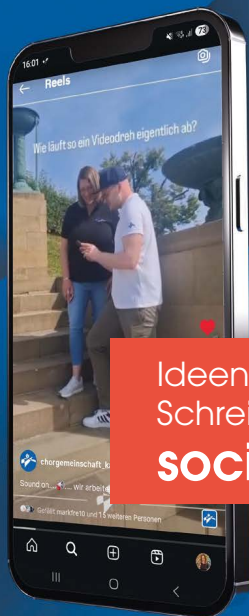
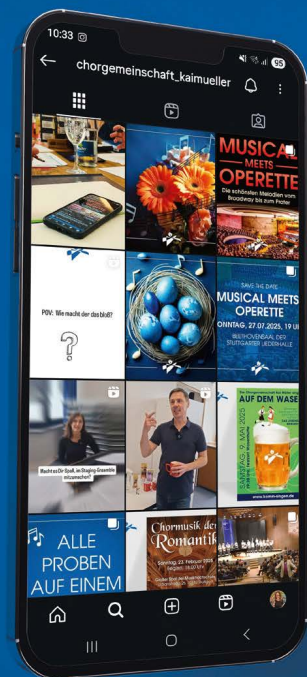
Samstag, 11. Juli 2026 bis Sonntag, 12. Juli 2026

Concordia Schmiden: Schmidener Sommer
Ortsmitte Schmiden

Samstag, 18. Juli 2026

TonArt Ludwigsburg: Sommernacht Musik – eine Veranstaltung des Stadtverbandes
Musik Ludwigsburg e.V.
Akademiehof Ludwigsburg

DIE CHORGEMEINSCHAFT BEI SOCIAL MEDIA



 @CGKM

 Chorgemeinschaft Kai Müller

 chorgemeinschaft_kaimueller

 WhatsApp.cgkm.de

Ideen, Fragen oder Anmerkungen?
Schreib uns eine E-Mail unter
socialmedia@cgkm.de



Osterreise nach Südbaden

VON MONIKA BÜRKLE

Am Dienstag, den 22.04.2025 startete die Reise in Schmiden. In Feuerbach und Weil der Stadt wurden weitere Teilnehmer aufgenommen. Unterwegs zum Urlaub – wie auch an allen anderen Reisetagen – wurden wir von Kai und Thommy vorbildlich mit dem MB-Getränkpaket verwöhnt. In Waldmössingen in einem liebevoll geführten Schaubauernhof nahmen wir unseren ersten Brunch mit Wurst und Käse der Metzgerei Kauffmann aus Schmiden ein. Anschließend ging es zur Dorotheenhütte in Wolfach. Es ist noch die einzige Glashütte im Schwarzwald. Hier erfuhren wir viel über die Herstellung von Bleiglas. Im Schwarzwälder Freilichtmuseum „Vogtsbauernhof“ in Gutach gab es eine interessante 90minütige Führung. Einzelne Dörfer um Gutach sind alle evangelisch und gehörten zu Württemberg. Nur hier wurde die Schwarzwälder Tracht mit dem Bollenhut getragen. (rot = unverheiratete Frauen / schwarz = verheiratet). Abends

genossen wir – wie auch an allen anderen Tagen – ein sehr schmackhaftes Abendessen im Parkhotel in Bad Krozingen.

Am nächsten Tag ging es nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet nach Freiburg. Bei einer originellen Stadtführung mit dem „Neunfingerle“ lernten wir die Stadt kennen. Der Hausberg der Freiburger, der Schauinsland stand anschließend auf dem Programm. Ein Teil der Gäste war im Café, der anderen Teil besuchte das interessante Museumsbergwerk, wo Silber abgebaut wurde. Da das Wetter heute nicht ganz mitspielte, fuhren wir etwas früher zurück zum Hotel.

Der Donnerstag stand unter dem Zeichen von Bacchus dem Weingott, und so startete der Tag in Equisheim im Elsass. Nach einer kleinen ersten Weinprobe besichtigten wir die Stadt. Papst Leo IX stammte aus dieser Stadt





Foto: Kai Müller/Thomas Koschke

und davon zeugt eine wunderschöne Kapelle. Am Nachmittag ging es in den Kaiserstuhl, wo eine weitere Weinprobe stattfand mit Traktor und Planwagen an zwei verschiedenen Stellen mit wunderschöner Aussicht.

Der Freitag stand wieder im Zeichen des Schwarzwaldes und es ging als erstes ins Glottertal zur „Schwarzwaldklinik“. Hier wurden in der Serie die Außenaufnahmen gedreht. Die Mittagspause verbrachten wir in Furtwangen bei der Donauquelle, wo es einen sehr guten Gemüseeintopf gab. Am Nachmittag waren wir in Triberg (wo die Autorin herkommt). Ein Teil genoss die Cafés, der andere Teil besuchte Deutschlands höchste Wasserfälle. Auf der Rückfahrt gab es im Bus eine Kostprobe des bekannten Schwarzwälder Schinkens.

Foto: Thomas Koschke

Der Samstag war eigentlich Ruhetag. Die Unermüddlichen besuchten Basel und Mulhouse an diesem Tag.

Der Sonntag stand im Zeichen der „Sauschwänzlebahn“ und so fuhren wir mit unserem Reisebus nach Weiden. Dort stiegen wir in die besagte Bahn, welche von MBtouristik vor dem Saisonstart exklusiv angemietet wurde. Ein Glas Sekt mit etwas zum Knabbern und eine Schwarzwälder Vespertüte waren für uns vorbereitet auf der abwechslungsreichen Fahrt bis nach Blumberg. Unser Busfahrer Feyzi brachte uns dann anschließend nach Grafenhausen in die Rothaus-Brauerei, wo ein deftiges Mittagessen auf uns wartete. Einen kurzen Fußmarsch entfernt stand das „Hüsli“, Drehort der Außenaufnahmen für das Wohnhaus von Professor Brinkmann (Schwarzwaldklinik). Auf der Rückfahrt zum Hotel konnten wir den Schluchsee sehen, der aus technischen Gründen leider abgelassen werden musste.

Am Montag, unserem Rückreisetag waren wir zuerst bei der Hochburg nahe Emmendingen. Die Ruine wird auch Burg Hardberg genannt und ist die zweitgrößte Anlage nach Schloss Heidelberg in Baden-Württemberg. Bei einer Führung konnten wir interessante Einblicke in die Geschichte der Burg bekommen. Durch einen schönen Teil des Südschwarzwalds ging es dann in den Ortenaukreis nach Gengenbach. Zuerst gab es ein tolles Mittagessen in der „Pfeffermühle“. In drei Gruppen erkundeten wir anschließend die freie Reichstadt. Hier findet übrigens in der Vorweihnachtszeit ein berühmter „Adventskalender“ statt.

Nach dem Stadtrundgang war dann die Rückfahrt nach Stuttgart angesagt. Danke an Kai, Thommy und unserer Busfahrer Feyzi für diese schöne und abwechslungsreiche Reise!



Foto: Alfonso Sanz

Vier Tage voller Stimmen

Unser Erlebnis beim Deutschen Chorfest in Nürnberg

VON ALFONSO SANZ

Vier Tage voller Musik, Begegnungen und unvergesslicher Eindrücke – das war das Deutsche Chorfest 2025 in Nürnberg. Unter dem Motto „Stimmen der Vielfalt“ verwandelten rund 427 Chöre mit etwa 14.000 Sängerinnen und Sängern die Stadt in eine einzige große Bühne.

Wir, die Chorgemeinschaft Kai Müller waren mit dem Frauenchor, dem Männerchor und dem Kammerchor an drei Konzerten dabei und trugen zur musikalischen Vielfalt bei. Jedes Konzert war eine besondere Gelegenheit, unseren Klang und unser Können zu präsentieren und die Freude am gemeinsamen Singen mit einem interessanten, und Dank der vielen Chöre, sehr fachkundigem Publikum zu teilen.



Foto: Alfonso Sanz

Schon die Anreise war ein Gemeinschaftserlebnis: Ein Teil von uns reiste im gecharterten Bus, andere mit dem Auto oder der Bahn. In Nürnberg erwartete uns ein dichtes, farbenfrohes Programm mit über 600 Konzerten an rund 30 Spielorten. Viele waren zum ersten Mal in der Stadt und zeigten sich begeistert von ihrer Offenheit und Atmosphäre. Wir waren beeindruckt von der stilistischen



Foto: Alfonso Sanz

Bandbreite der dargebotenen Chormusik: Pop, Jazz, Gospels, geistliche Musik – jedes Konzert hatte seine eigene Handschrift. Besonders fasziniert hat uns, wie lebendig Chormusik sein kann, wenn sie mit kleinen Bewegungen, Gesten oder einem einfachen Fingerschnipsen ergänzt wird. Die kreative Umsetzung vieler Beiträge und der sichtbare Ausdruck der Freude am Singen haben uns inspiriert.

Auch das Wetter spielte mit: Viel Sonnenschein und warme Temperaturen sorgten für eine heitere Festivalstimmung. Die Stadt war voller Menschen, immer wieder sangen Chöre spontan in der Fußgängerzone, einfach so,

mitten im Trubel. Es gab viele Gelegenheiten zum Austausch, etwa beim gemeinsamen Mittag- oder Abendessen oder beim Eis zwischendurch. Besonders eindrucksvoll waren die Mitsingkonzerte auf dem großen historischen Hauptmarkt. Gemeinsam mit tausenden anderen Sängerinnen und Sängern zu musizieren, war ein bewegender Höhepunkt.

Nicht zuletzt hat das Festival auch unseren eigenen Zusammenhalt gestärkt. Gemeinsame Erlebnisse, neue Kontakte und geteilte Begeisterung machten diese Tage unvergesslich. Für viele steht fest: Beim nächsten Chorfest 2029 in Dortmund sind wir wieder dabei.



Foto: Alfonso Sanz



Fotoshooting mit Frau Kretschmann, v.l.n.r.: Dagmar Bihl, Britta von Ehrenkrook, Karin Willet-Darcis, Betina Grützner, Gerlinde Kretschmann, Prof. Dr. Hannah Böhrk, Seyran Sanz Alonso, Rose-Marie Schmitt (nicht im Bild: Sigrid Mayer, Susan Spengler) | Foto: Staatsministerium Baden-Württemberg

Ehrenamtskaffee

Würdigung unseres Engagements in schönster Umgebung!

VON BETINA GRÜTZNER

Frau Gerlinde Kretschmann – die Frau unseres Ministerpräsidenten – lud aus den Chorverbänden Baden-Württembergs ehrenamtlich engagierte Frauen zum „Ehrenamtskaffee“ am 3. Juni in die Wilhelma ein.

Von unserem Sängerbund waren neun Damen dabei und konnten einen sehr schönen Dienstagnachmittag mit Frau Kretschmann und Vertreterinnen der anderen Chorverbände und –Vereine Baden-Württembergs verbringen.

Frau Kretschmann ist es ein besonderes Anliegen, ehrenamtlich engagierte Frauen zu würdigen. Sie geht auch mit sehr gutem Beispiel voran: Seit 2016 ist sie Vorstandsvorsitzende bei der Stiftung „Singen mit Kindern“ und da sie

eine begeisterte Chorsängerin ist, engagiert sie sich unter anderem als Schirmherrin der Initiative „Singende Krankenhäuser“.

Nach der kurzen Begrüßung durch Frau Kretschmann gab uns der Direktor der Wilhelma, Herr Dr. Thomas Kölpin, einen sehr interessanten Vortrag über unseren einzigartigen zoologisch-botanischen Garten. Der Auszug aus dem Leitbild der Wilhelma bringt es auf den Punkt:

„Die Wilhelma ist ein zoologisch-botanischer Garten in der Kulisse einer denkmalgeschützten Parkanlage des 19. Jahrhunderts. Der Dreiklang von Zoo, botanischem Garten und historischem Park macht den hohen Wert und den besonderen Reiz der Wilhelma aus.“

Im Anschluss an eine kleine Stärkung gab es in zwei Gruppen eine Führung – sogar mit einem Blick ins Frischfutter-Kühlhaus.

Danach ging es ins Café und Bistrot Belvedere, wo wir kulinarisch verwöhnt wurden und einen wunderbaren Blick über Stuttgart hatten. Dort gab es auch etliche Gelegenheiten zum Gespräch mit Frau Kretschmann – sogar mit einem Fotoshooting – und dem Austausch mit den Damen der anderen Verbände.

Wir neun Teilnehmerinnen vom bwsb sagen: „Dankeschön!“ Wir danken von dieser Stelle aus für den interessanten, kurzweiligen und wunderbaren Nachmittag in der Wilhelma.

Herzlichen Dank besonders an Frau Kretschmann, die uns diesen Nachmittag ermöglichte. Dankeschön den im Hintergrund



Frau Kretschmann (Mitte) im Gespräch mit Karin Willet-Darcis und Seyran Sanz Alonso | Foto: Staatsministerium Baden-Württemberg

agierenden Teams des Staatsministeriums und der Gastronomie.

Wir haben uns sehr wohl und gewürdigt gefühlt! Dieser Tag bleibt unvergesslich.



Frau Kretschmann (4. v. r.) mit den geladenen Damen nach der Führung | Foto: Staatsministerium Baden-Württemberg

„Musical meets Operette“ begeistert das Publikum in Stuttgart

VON ALFONSO SANZ

Chorleben – das ist Leidenschaft, Gemeinschaft und der Zauber der Musik in seiner schönsten Form.

Wie lebendig und kraftvoll dieses Miteinander klingen kann, zeigte sich eindrucksvoll beim jüngsten Konzert „Musical meets Operette“ der Chorgemeinschaft Kai Müller. Zum zehnten Mal trat das Ensemble aus 6 Chören am Sonntagabend im Beethovensaal der Liederhalle auf. Ein Ereignis, das alle drei Jahre mit viel ehrenamtlichem Aufwand verwirklicht wird. Die musikalische Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von Kai Müller, der mit spürbarer Energie Orchester, Band und Chor vereinte.

Gemeinsam mit hochkarätigen Solistinnen und Solisten, dem Orchester Concerto

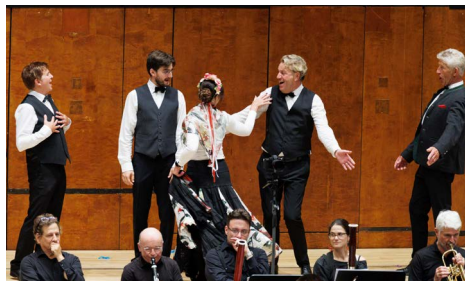


Foto: Michael Fuchs

Tübingen sowie der Torsten Bader Band entführte die Chorgemeinschaft das Publikum in zwei schillernde Klangwelten: Die mitreißende Dramatik des Musicals traf auf die verspielte Eleganz der Operette. Rund 1.500 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer waren dabei und lauschten dem abwechslungsreichen Programm. Von Klassikern wie West Side Story



Foto: Michael Fuchs

und Anatevka bis hin zu Operettenperlen wie Die Csárdásfürstin, Maske in Blau oder Die lustige Witwe. Es war eine Reise voller Emotionen, mitreißender Melodien und musikalischer Vielfalt.



Foto: Michael Fuchs

Mit viel Charme und musikalischer Leidenschaft führte Patrick Schenk das Publikum unterhaltsam durch das Programm. Dabei überraschte er mehrfach mit kleinen gesanglichen Einlagen und übernahm bei einem Lied eine Solopartie. Zudem war er nicht nur der Moderator, sondern choreographierte auch das Staging-Ensemble, dass sich aus Mitgliedern der teilnehmenden Chöre zusammensetzte. Dieses boten den Zuschauern mit den tollen Kostümen und szenischen Darstellungen nicht nur was für die Ohren, sondern auch für die Augen.

Ein echter Publikumsliebling war der Beitrag des Männerchors mit dem Stück „Ja, das Studium der Weiber ist schwer“. Dieses Lied sorgte für viele Lacher und große Sympathie. Auch das mitreißende Titelstück aus dem



Foto: Michael Fuchs

Musical „Oklahoma“ zählte zu den Favoriten des Abends und wurde mit begeistertem Beifall bedacht.

Nach begeistertem Schlussapplaus mit Standing Ovationen kehrte der Chor für eine Zugabe zurück und ließ mit „The Sound of Music“ genau das ertönen, was diesen Abend ausmachte: den Klang der Musik in seiner schönsten Form. Ein Abend, der nachklingt – als musikalisches Erlebnis, als Fest der Stimmen und als Hommage an die Liebe zur Musik.



Foto: Michael Fuchs

Der Tag nach dem Konzert

VON KERSTIN SCHWARZ

Direkt am Tag nach dem Konzert „Musical meets Operette“ passieren so allerlei Dinge. Eva vermisst ein Sektglas, die gehasste Konzertbluse liegt in der Wäsche (Warum um Gottes Willen frisst meine Waschmaschine nur Socken und keine Konzertblusen?), Facebook und WhatsApp bringen erste Fotos und Videos (Bin ich auch gut zu sehen?) und mir tun ein bisschen die Füße weh. Noch gab es keine Mail, mit gefundenen Sachen, wie z.B.: Wer vermisst seine Trinkflasche? Wer hat eine Jacke oder wahlweise einen Regenschirm liegen lassen? Wer hat seinen Müll nicht aufgeräumt? Kommt vielleicht noch. Maestro hat noch keine Dankesmail verfasst, die kommt bestimmt auch noch. Er muss da immer erstmal ein bisschen in sich gehen. Das macht er am Besten im Wellness-Urlaub. Soweit so gut.

Da denke ich mir doch, wenn Maestro in sich geht, könnte ich das doch auch mal machen. Ich habe jetzt zwar keinen Pool zur Hand oder ein 5-Gänge-Sterne-Menü, bemühe mich jetzt aber trotzdem mit dem „in mich gehen“. Also gut, geneigte Leserschaft, dann entblättere ich mich jetzt eben. Keine Angst nicht wirklich, nur im übertragenen Sinne. Ich lege meine Seele mal ein bisschen frei. Nein, nicht die oberflächliche, schwarze Seele, sondern eine Schicht drunter. Heute lass ich mich nicht lumpen.

Ich könnte jetzt lange Worte verlieren über die Lieder, die wir gesungen haben, über die super guten Solisten, das tolle Orchester und die Band und den sehr gut besuchten Beethovensaal in der Liederhalle. Aber das ist irgendwie nicht das, was mich heute bewegt. Mich bewegt eher: Ich habe Musik gemacht mit

Menschen, die mir am Herzen liegen. Zweifelsohne schöne Musik. Da gibt es nichts zu deuten. Heute aber stelle ich die Menschen in den Mittelpunkt. Die kleinen Helden des Konzerts sozusagen. Die, die Sachen geschleppt und organisiert haben, die, die Plakate aufgehängt haben. Die Problemlöser hinter den Kulissen. Was für eine Leistung. Unentgeltlich. Leidenschaftlich. Für uns alle. Danke! Gut, ok, ich geb es zu, die Konzertblusen hätten schon verloren gehen dürfen. Die geneigte Leserschaft dürfte spätestens jetzt bemerkt haben, wie tief ich diese warmen und störrischen Dinger in mein Herz geschlossen habe. Nicht. Aber Halt! Darum geht es jetzt ja nicht. Es ging um kleine Helden. Gut, das haben wir jetzt besprochen.

Es gab aber auch große Helden. Ein paar davon standen um mich im Konzert rum. Sie haben sich wochenlang vorbereitet, sind zu vielen Proben gegangen, viele noch neben ihrer Arbeit. Sie haben zu Hause geübt, auswendig gelernt und auf Maestro geschaut und gehört. Man kann ihn aber auch nicht übersehen oder überhören. Ihn zeichnet da eine gewisse Präsenz aus. Und beim Konzert haben alle diese Menschen, also unsere Sängerleins, ein Team gebildet. So muss das!

In kleineren Gruppen mit den um sich Stehenden (Oh habt ihr euch lieb so recht aus tiefster Seele), dann von Grüpplein zu Grüpplein, bis sich ein ganzer Chor ergibt. Es war so schön, mit euch Musik zu machen. Und ja, ich hab euch lieb, zumindest 99% Prozent von euch. So ganz kann ich nicht aus meiner Haut. Danke!



Foto: Michael Fuchs

Und dann noch Maestro. Den hatten wir an dem Abend auch lieb. Er wies uns mit seinem Taktstock den Weg, gab uns Einsätze, bewegte die Lippen, um uns die Worte zu geben und hatte so ganz nebenbei noch das Orchester, die Band und die Solisten unter einen Hut zu bringen. Was für eine Höchstleistung. Danke!

Nicht unerwähnt lassen will ich eben dieses Orchester, die Band, den Choreografen und die Solisten. Hier eure Leistung aufzuzählen ist zu raumfüllend. Das wird sicherlich noch separat gewürdigt. Aber auch ihr wart klasse. Danke.

Was bleibt?

Unvergessliche Erinnerungen an ein tolles Konzert, eine musikalische Gemeinschaft und an kleine Dinge nebenher. Danke an Frau E. Aus F. für den Sekt. Danke an meine Mädels Karin, Eva und Heike fürs tolle Musik machen

in unmittelbarer Umgebung. An diesem Abend waren wir die Mädels vom Chantant. Selbstredend so reizend und so sauber. Wir zogen und lockten das Publikum in den Bann. Alle, der ganze Chor und auch das Staging-Ensemble. Liebe Grüße an dieser Stelle an Patrick, unseren Choreografen. Uns zum Locken zu bringen ist auch nicht immer einfach. Aber wenn wir wollen, können wir!

Und wer jetzt nicht dabei war: Ihr habt was verpasst. Sowohl als Sänger und auch als Publikum. Maestro und auch wir Dabeigewesenen wollen nicht hören: „Ja hätte ich das mal gewusst“. Euer Pech. Denn wer den Maestro und seine Chöre kennt, der weiß, dass es außergewöhnlich, berührend, gewaltig und beeindruckend war. Denn wir machen Musik. Gemeinsam!

Wo? Was? Wann?

VON DOROTHEE SCHULZ

Bleich und fahl beleuchtet ein riesiger Vollmond eine vom Krieg gezeichnete, schneebedeckte dörfliche Szene. Von Wassern umgeben erblicken wir einen zerfallenden Kirchturm, kleine Katen, ein Wirtshaus. Wo sind wir hierher geführt worden? Da tauchen bereits die ersten Schauspieler und Sänger auf: Agathe, Max, Kilian, Samiel, Ännchen, Musikanten, ein Chor? Aha, wir sind auf der Seelichtbühne und sehen eine Inszenierung des „Freischütz“!

Vergangenem Sonntagabend kamen wir in den Genuss einer Aufführung, die uns alle berührte und verzauberte. Kai Müller lud zu dieser zweitägigen Fahrt nach Bregenz ein und wie immer war alles perfekt organisiert: Vom üppigen Vesper an der Raststätte Hegaublick bis hin zur Übernachtung in Feldkirch, über die Stadtführung durch Sankt Gallen, den Besuch der Seelichtbühne bis hin zum Blick hinter die Kulissen der Seelichtbühne und einem Halt im schönen Städtchen Ravensburg und zum Abschluss einem opulenten Abendessen im Forellenhof Rössle in Honau auf der Rückreise, alles war auf das Beste gelungen. Da hatte sogar Petrus ein Einsehen und bescherte uns

einen regenfreien Abend, obwohl so mancher bange Blick zum Himmel und auf die Wetter-App Zweifel aufkommen ließen!

Während der Busfahrt wurden wir mit dem berühmten rundum Getränkeangebot von Thomas und Kai verwöhnt, auch der sagenhafte Eierlikör durfte dabei nicht fehlen. Unsere Freunde, die zum ersten Mal mit MB-Touristik unterwegs waren, kamen aus dem Staunen nicht heraus. Vielen Dank an Kai und Thomas für diesen unvergesslichen zweitägigen Ausflug, der allen Teilnehmern vollendet Kultur, Geschichte, die Bodenseelandschaft, das Allgäu und die Kulinarik schenkte.



Fotos: Kai Müller



Ode an Kai Müller

Den leidenschaftlichen Dirigenten und Reiseleiter

Seit vierzig Jahren, mit Herz und Klang,
Dirigierst du mit Leidenschaft, fast dein Leben lang.
Mit MBtouristik, auf Reisen weit und breit,
Führst du die Chöre durch Länder und Zeit.

Nach Norwegen, Island, Rumänien, Amerika
mit Texas, New Orleans – immer wieder aha!
Namibia und viele mehr,
Deine Chorreisen sind ein echtes Abenteuer, sehr.

Die Bregenzer Festspiele, fest im Programm,
Ein Highlight, das jeder kennt, ein wahrer Rahm'n.
Großkonzerte in der Liederhalle, seit dreißig Jahren,
Mittlerweile zum zehnten Mal – kaum zu glauben, wie wunderbar!

Unter anderem Paulus, Dein ist mein ganzes Herz,
Operngalas I und II, Faszination Musical voller Scherz.
Sie lassen das Publikum staunen, lachen, weinen,
Und bringen Herzen zum Fliegen, zum Träumen, zum Scheinen.
Mit deinen Chören, voller Freude und Mut,
Schaffst du Erinnerungen, die bleiben gut.
In Untertürkheim, Ludwigsburg, Ditzingen,
bei Daimler, Weil der Stadt, Schmiden – überall erklingen
Deine Takte, dein feines Gespür und Gehör,
Ein Dirigent und Freund bring uns zum Singen.

Der Deutsche Chorverband und bwsb erkennen's an,
Was du vollbracht, was du getan.
Mit Urkunde und Ehrennadel geehrt,
Ist deine Kunst von großem Wert.

Alle Sängerinnen und Sänger im Chor,
Wünschen dir Glück, Gesundheit, ein gutes Ohr,
Wir hoffen auf weit're Jahre voller Klang und Licht,
Mit Projekten und Konzerten – im Chorgesicht.

Möge die Musik dich immer begleiten,
Und Glück in deinem Herzen verbreiten.
Denn du bist unser strahlender Stern,
Kai Müller, wir danken dir von Herzen gern.

Im Namen aller, die dich schätzen sehr,
Betina Grützner



Chorvereinigung Weil der Stadt



Vorsitzende

Heike Wolf

Telefon: 07033 13497

Mobil: 0179 4531058

E-Mail: cv-wds@kai-mueller-choere.de

Stellvertretender Vorsitzender

Markus Frey

Mobil: 0176 30605746

E-Mail: markusfrey.cgkm@gmail.com

Chorproben

Dienstags, 19:30–21:30 Uhr

Altes Kloster, 2. Stock (neben der Volksbank)

Poststraße 2

71263 Weil der Stadt

Kinderchor

Freitags, 15:00–16:00 Uhr

E-Mail: chorkids@kai-mueller-choere.de

Redaktion Auftakt

Heike Wolf, Markus Frey

E-Mail: auftakt-wds@kai-mueller-choere.de

Mitglieder gestalten Zukunft

Erfolgreiche Strategie-Workshops im Chor

VON MARKUS FREY

Um unseren Chor zukunftsfähig und attraktiv zu halten, hat der Verein kürzlich eine Reihe von umfassenden Strategie-Workshops durchgeführt. Im Fokus der intensiven Treffen stand eine zentrale Frage: „Was wünschen sich unsere Mitglieder vom Chorleben, und welche Strukturen sind dafür nötig?“

Die Teilnehmenden erarbeiteten gemeinsam welche organisatorischen Rahmenbedingungen angepasst oder neu geschaffen werden müssen, um Engagement und Freude am Singen langfristig zu sichern. Dies umfasste sowohl die Optimierung interner Abläufe als auch die Entwicklung spannender neuer Konzepte.

Ein Schwerpunkt lag auf der Innovation im musikalischen Bereich: Es wurden frische Ideen für Konzertformate diskutiert, die das Publikum begeistern und gleichzeitig die Vielfalt unseres Chores fördern. Die wichtigste Erkenntnis: Der Verein wächst nur gemeinsam. Daher wurde ein klarer Fahrplan entwickelt, der die Stärken der

Gemeinschaft nutzt, alle Mitglieder aktiv einbindet und so den Chor strukturell wie musikalisch fit für die Zukunft macht.



Foto: Markus Frey



Foto: Markus Frey

Gelungenes Chor-Wochenende beim Stadtfest

Große Begeisterung bei sommerlicher Hitze!

VON MARKUS FREY

Die Feierlichkeiten zum 950-jährigen Bestehen von Weil der Stadt waren für die Chorvereinigung ein voller Erfolg. Trotz der sommerlichen Temperaturen, die das Publikum am Wochenende des 28. und 29. Juni ordentlich ins Schwitzen brachten, sorgten unsere Chöre für beste Stimmung und musikalische Höhepunkte in der Innenstadt.



Foto: Susanne Bartel

Den Auftakt machte am Samstag um 16:00 Uhr der Nachwuchs: Die ChorKids begeisterten das Publikum auf der Bühne am Carlo-Schmid-Platz mit ihrer fröhlichen Darbietung und wurden mit viel Applaus belohnt.

Am Sonntag zog der Gemischte Chor um 14:30 Uhr die Zuhörer in seinen Bann. Bei strahlendem Sonnenschein und trotz der Hitze bewies der Chor stimmliche Qualität und lieferte eine mitreißende Performance. Das begeisterte Publikum feierte die Sängerinnen und Sänger mit großem Applaus.

Wir danken allen Zuhörerinnen und Zuhörern für ihre Treue und die tolle Atmosphäre, die sie



Foto: Susanne Bartel

trotz der warmen Temperaturen geschaffen haben. Die Chorvereinigung freut sich über das rundum gelungene Stadtfest 2025!

Runde/halbrunde Geburtstage
feiern in diesem Halbjahr:

Juli: Natalie Diarra, Regina Stingl

August: Angelika Kappel

September: Michael Wilmes
Günter Schönfelder, Max Renz

Oktober: Dieter Haag

November: Wolfgang Gerwig

Dezember: Kai Müller, Erika Stiegler

*Wir gratulieren unseren Aktiven, Förder-
und Ehrenmitgliedern!*

Der Regenbogenfisch

Aufführung des Kinderchors

VON HEIKE WOLF

Kurz vor den Sommerferien, am Sonntag, 13. Juli präsentierten die Kinder des Kinderchors in der Weil der Städter Aula mit großer Sing- und Spielfreude die Geschichten mit dem Regenbogenfisch, der ganz viel lernen muss. Die begeisterten Zuschauer applaudierten begeistert! Und nicht nur die mitwirkenden Chorkinder erhielten am Ende eine kleine Überraschung.

Eine ganz besondere Überraschung gab es auch für Chorleiterin Ingrid Mohr, die vom Deutschen Chorverband für 10 Jahre engagierte Kinderchorleitung mit einer Urkunde ausgezeichnet wurde.



Foto: Susanne Bartel



Angelika Puritscher vom Chorverband Kepler überreicht Ingrid Mohr die Urkunde

Foto: Susanne Bartel

Terminankündigung

Sonntag, 07. Dezember 2025

„Sang und Klang“- im Klösterle

Auch in diesem Jahr sind wir wieder dabei! Unser Chor lädt Sie herzlich zum beliebten adventlichen Programm im Rahmen von „Sang und Klang im Klösterle“ ein. Genießen Sie eine Stunde weihnachtlicher Lieder in festlicher Atmosphäre und besuchen Sie anschließend den Weihnachtsmarkt in Weil der Stadt.

Wir singen von 15:00-16:00 Uhr
im Klösterle, Kapuzinerberg 11,
Weil der Stadt

Die Erkältungszeit naht. Die beste Erkältung ist die, die man nicht hat!

VON INA ACKERMANN-GASSL

In meiner Praxis erscheinen oft Menschen, die sich nach einer Infektion „einfach nicht mehr erholen“. Anhaltende Erschöpfung, Konzentrationsprobleme, Muskelschwäche, Schlafstörungen oder ein allgemein verringertes Leistungsniveau- körperlich wie seelisch-. Die eigentlichen Krankheitstage sind längst vorbei und trotzdem ist der Mensch nicht fit. Virale Infektionen sind selten wirklich vorbei, wenn die akuten Symptome verschwinden.

Das Unsichtbare, das hier im Körper nachwirkt ist der „virale Restmüll“. Der Körper ist überfordert und kommt nicht mehr ins Gleichgewicht. Was tun? Wenn unser Körper eine virale Infektion durchmacht, startet er eine ausgeklügelte Abwehrreaktion: Viele Immunaktivitäten wie Fieber, Zellreinigung, Botenstoffe bereitstellen usw. werden in Gang gesetzt, die mit erhöhten Stoffwechselaktivitäten einhergehen. Das ist notwendig, aber anstrengend für unser System.

Manchmal gelingt es dem Körper hinterher nicht, vollständig in die Ruhe zurückzufinden. Er hat unterschwelligen Dauerstress, da das Immunsystem durch übrig gebliebene defekte passive Virusbestandteile dauerhaft gereizt wird. Dies bewirkt Dauerstress im Körper: Der Körper schaltet nicht auf Regeneration um, das Immunsystem produziert weiter Entzündungsstoffe und das Nervensystem bleibt übererregt.

Hier spricht die Medizin von „Silent Inflammation“. Dies bedeutet: nicht *krank* aber auch nicht *gesund*. Der Mensch funktioniert noch,

hat aber Symptome wie:

- Chronische Müdigkeit, Muskelschwäche,
- Hirnnebel, Konzentrationsschwierigkeiten,
- Herzstolpern, ungewöhnlich langsame Regeneration nach Anstrengung,
- verstärkte Autoimmunerkrankungen.

Nach einer Infektion braucht der Körper Ruhe, keine Anstrengung, keine besonderen sportlichen Leistungen. In einem solchen Fall ist, naturheilkundlich betrachtet, ganz klar eine gezielte Unterstützung notwendig.

Folgende Maßnahmen haben sich bewährt:

- Um das Nervensystem zu beruhigen: Passionsblume, Lavendel. Atemtherapie, sanfte Massagen, Akupunktur uvm.
- Mitochondrien stärken: z.B. Magnesium, Coenzym Q10, B-Vitamine, L-Carnitin
- Entzündungen reduzieren: z.B. Kurkuma, Omega-3-Fettsäuren, Heilpilze
- Schlaf fördern und verbessern
- Pflanzliche Virusmodulatoren einnehmen: z.B. Kapuzinerkresse, Oregano, Salbei, Knoblauch, Zistrose
- Immunregulation durch: Echinacea, Vitamin C, Lymphsystem verbessern und stärken

Vor allem braucht der Mensch Geduld. Heilung ist ein Prozess und die Rückführung in die Selbstregulation braucht Zeit. Dies bedeutet, dass dieser Zustand eine sanfte Einladung zur Achtsamkeit ist und eine Aufforderung, das Tempo zu drosseln. Heilung ist kein Zustand, es ist ein Weg.



Foto: Ina Ackermann-Gassl

Ich, Ina Ackermann-Gassl, bin Heilpraktikerin, B.A. Gesundheits- u. Sozialmanagement, Kinesiologin, Yoga-Lehrerin und Qi-Gong Trainerin und arbeite seit 1994 in eigener Praxis. Mein erster Beruf als Dipl. Betriebswirtin hat mich irgendwann nicht mehr ausgefüllt. Der Beruf der Heilpraktikerin ist für mich Berufung, erfordert viel Eigeninitiative und Selbstverantwortlichkeit. Nur so ist es möglich, der Verantwortung für die Gesundung der hilfesuchenden Patienten gerecht zu werden und um in unserer anstrengenden Zeit durch ständige Weiterbildungen sinnvolle Therapie-Angebote für die vielen kleineren und größeren gesundheitlichen Probleme der Menschen machen zu können. Ich arbeite mit Akupunktur, Homöopathie, Infusionstherapien, Osteopathie und Phytotherapie sowie Hypnose.

Ich gebe regelmäßig Meditationskurse und Qi-Gong + Yoga.

Viele Menschen haben vom Beruf des Heilpraktikers ein völlig falsches Bild, welches durch die ablehnende Haltung der Schulmedizin entstanden ist. Hier geht es leider auch um die Abwehrhaltung einer Konkurrenz gegenüber, die wirklich sehr viel zu bieten hat. Professionalität vorausgesetzt, ist ein Naturheilkundler eine wunderbare Ergänzung / Alternative zur Schulmedizin.

Seit 12 Jahren singe ich im Chor und habe es noch keinen Tag bereut, eingetreten zu sein! Hier finde ich tatsächlich gute Entspannung, die Freude am eigenen und am gemeinsamen Singen, an der Erarbeitung der Chor-Stücke sowie immer wieder auch eine innere Bewunderung über die Professionalität unseres Chorleiters Kai Müller und seine (beinahe) endlose Geduld!

Die Gesundheit unterstützen

Irisdiagnostik-Urin/Blutdiagnostik/Magnetfelddiagnostik
Schwerpunkte: Darm/ Leber/Niere/Entgiftung Schadstoffe
begleitende alternative Krebstherapie

Therapien für den Körper und die Psyche



INMAGA
Institut für Körper und Geist

Hp Ina Ackermann-Gassl

Theodor-Heuss-Str. 15
75397 Simmozheim

Telefon: 0 70 33/ 803 56
eMail: info@inmaga.de

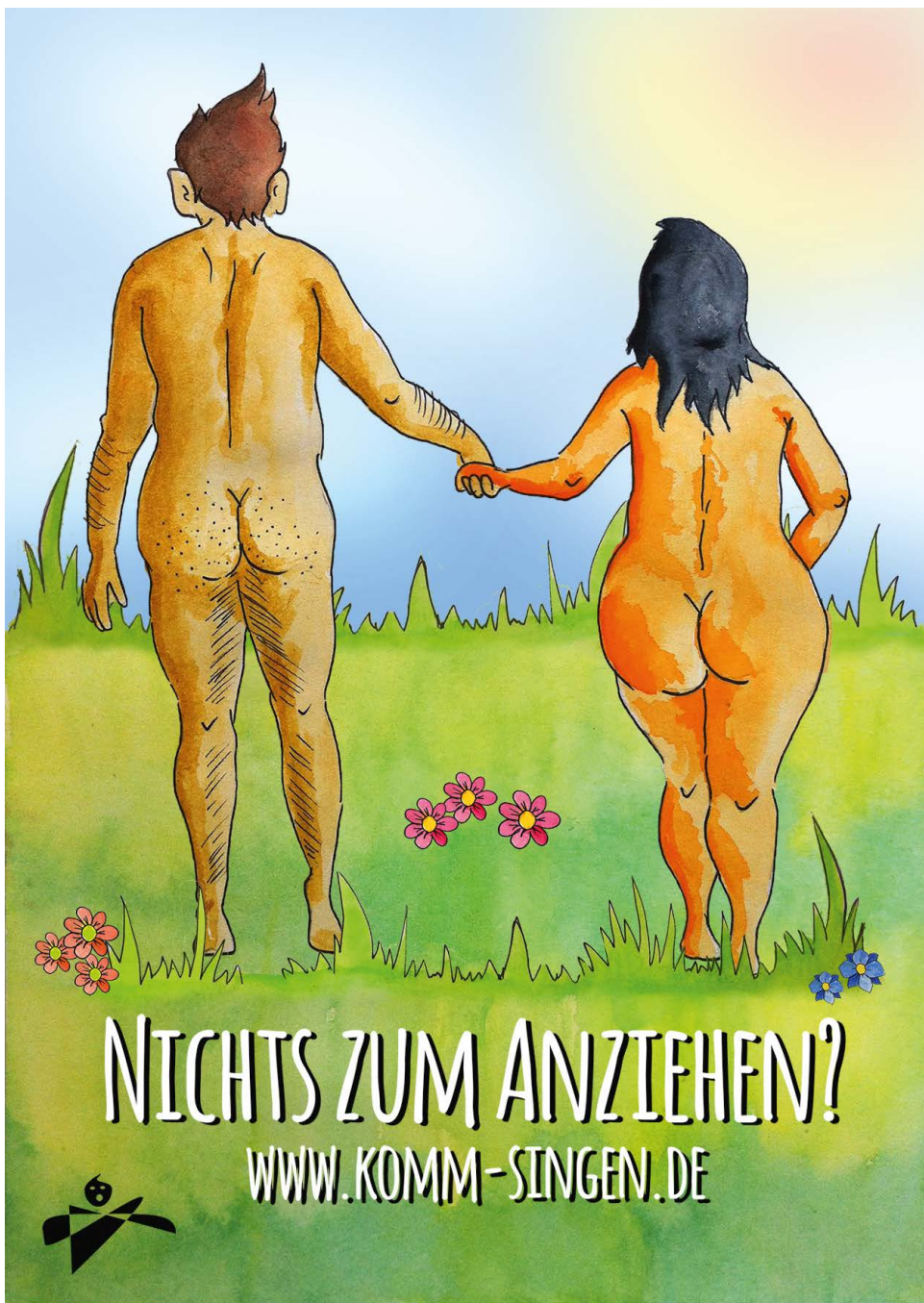


Honig von Bad Liebenzell/Monakam aus
eigner Imkerei
ein Gaumenschmeichler für alle Sänger und
Honigliebhaber



Martin Stingl
Wieselweg 24
75378 Bad Liebenzell/Monakam
Mobil: 0176-39641153
email: stinglm@gmx.de







Chorgemeinschaft Untertürkheim



1. Vorsitzende

Sylvia Seibold

Telefon: 01575 2912420

E-Mail: vorstand@cgut.de

Stellvertretende Vorsitzende

Sabine Engels

Telefon: 0175 1958833

E-Mail: vorstand@cgut.de

Geschäftsführer

Jürgen Börner

Telefon: 0170 8961639

E-Mail: vorstand@cgut.de

Proben

Mittwochs:

Frauenchor: 19:00 Uhr–19:45 Uhr

Gemischter Chor: 19:45 Uhr–20:45 Uhr

Männerchor: 20:45 Uhr–21:30 Uhr

Sängerhalle

Lindenschulstraße 29

70327 Stuttgart-Untertürkheim

Redaktion Auftakt

Claudia Maier

E-Mail: claudia-mc@gmx.de

Beim Deutschen Chorfest in Nürnberg

VON CLAUDIA MAIER

Dieses Jahr stand ganz im Sinne des gemeinsamen chorübergreifenden Singens.

Das erste klangliche Highlight fand vom 29.05. bis 01.06.2025 in Nürnberg beim Deutschen Chorfest in Nürnberg statt.

Und wie stand es dort mit der Optik?

Unter dem Motto „zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“ riskierte ich einen Blick auf „den Boden der Tatsachen“.

Besonders ins Auge gefallen sind mir dabei:

Die vorbildlich geputzten/polierten (oder etwa neu gekauften?) Schuhe des Männerchors:



Foto: Claudia Maier

Hilfestellung: Chorsängerin und Funktionsträgerin.

Stellt sich die Frage: Was hat sie wohl zuerst gekauft? Koffer oder Kleid? Oder beides zusammen? Oder beides nur geliehen? ...

Quiz zum Chorfest:

Welcher der prominenten Anwesenden hat mitgeteilt privat ein sehr guter Tenor-Sänger zu sein?

- | | |
|------------|---------------------|
| Antwort a) | Christian Wulff |
| Antwort b) | Markus Söder |
| Antwort c) | Keine Angabe stimmt |

(Auflösung auf Seite 33)



Foto: Claudia Maier

...als „Gesamterscheinung“ fiel mir das farblich zum Koffer abgestimmte Kleid auf von

Wem ist dies noch aufgefallen bzw. wer weiß, wer zu dem Bildausschnitt gehört?

Mitwirkung bei „Musical meets Operette“

am 27. Juli 2025

VON CLAUDIA MAIER

Dieses Highlight wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben und falls einen das Gedächtnis - wider Erwarten - verlassen sollte, hat man die Möglichkeit sich an den professionell erstellten bildlichen/akustischen Aufnahmen zu erfreuen.

Kleines Quiz zu der Aufführung:

Frage 1

*Wie heißt das Stück aus „Die lustige Witwe“, das mit folgenden Worten beginnt:
Das Studium der.....*

- Antwort a: Männer ist schwer
- Antwort b: Noten ist schwer
- Antwort c: Mädels ist schwer
- Antwort d: Weiber ist schwer
- Antwort f: Keine Angabe stimmt

Frage 2

Welches Tier bei welchem See wurde besungen?

- Antwort a: Schwarzes Rössl am Wolfgangsee
- Antwort b: Weisses Rössl am Ebnisee
- Antwort c: Weisses Rössl am Max-Eyth-See
- Antwort d: Keine Angabe stimmt

Frage 3

Welches Stück wurde 1935 uraufgeführt?

- Antwort a: Maske in Blau
- Antwort b: Die lustige Wittwe
- Antwort c: Porgy and Bess
- Antwort d: Keine Angabe stimmt

Frage 4

Was erwartet Kai Müller wenn er sagt, man solle „chorisch atmen“

- Antwort a: Alle atmen an der vorher festgelegten Stelle ein
- Antwort b: Keiner atmet an der vorher festgelegten Stelle
- Antwort c: Männerstimmen und Frauenstimmen atmen an einer anderen Stelle ein
- Antwort c: Es wird individuell an unterschiedlicher Stelle eingeatmet
- Antwort d: Keine Angabe stimmt

(Auflösung auf Seite 33)

Unser Chorwochenende in Untermarchtal

VON CLAUDIA MAIER

Während die Männer der Chorgemeinschaft vom 04. bis 05. Juli musikalisch und zum Teil choreographisch an ihrem Können „feilen durften“, kamen die Frauen, die am 05. Juli anreisten, am 06. Juli zusätzlich in den Genuss der Stimmbildung durch Christian Willms.

Geballte Kompetenz: Das Dream-Team (von links nach rechts): Choreograph Patrick Schenk, Stimmbildner Christian Willms, Chorleiter Kai Müller
Foto: Claudia Maier



Neue Chormitglieder im Jahr 2025

Wir freuen uns sehr, dass wir im Jahr 2025 zwei neue Mitglieder begrüßen dürfen. Herzliche Willkommen H. B. und H. M!

Wer sich hinter diesen Initialen verbirgt? Vielleicht dürfen wir darüber in der nächsten Ausgabe berichten (die Redaktion hatte sie nicht rechtzeitig „zu fassen“ bekommen).

Terminankündigungen:

30. November 2025

Matinee in der Sängerkirche

von 11:30 bis 13:00 Uhr

06. Dezember 2025

Weihnachtsmarkt Untertürkheim

Von 11:00 bis 20:00 Uhr

Wir trauern um:

Ehepaar Dorothea und Werner Kappert

Auflösung der Quizfragen:

*Quiz Chorfest: Antwort c) Keine Angabe stimmt
Quiz Musical meets Operette: Frage 1: Antwort d: Keine Angabe stimmt
Angabe stimmt | Frage 3: Antwort c: Porgy and Bess | Frage 4: Antwort c: Es wird individuell an unterschiedlicher Stelle eingeatmet.*



Liederkranz Ditzingen



1. Vorsitzende

Seyran Sanz Alonso

Telefon: 07156 951516

E-Mail: vorstand@liederkranz-ditzingen.de

Stellvertretende Vorsitzende

Verena Mertin

E-Mail: vorstand@liederkranz-ditzingen.de

Spendenkonto

Volksbank Leonberg-Strohgäu eG

BIC: GENODES1LEO

Konto: DE38 6039 0300 0025 2440 00

Proben

Donnerstags, 19:30–21:30 Uhr

Gymnasium in der Glemsaue, Raum 150

Gröninger Straße 29

71254 Ditzingen

Redaktion Auftakt

Diana Salsa

E-Mail: schrift@liederkranz-ditzingen.de

Vorwort

VON SEYRAN SANZ ALONSO

Liebe Sängerinnen und Sänger, sehr geehrte fördernde Mitglieder und Freunde des Liederkranzes,

zur alljährlichen **Jubilarfeier** laden wir am **23. November 2025** ins evangelische Gemeindehaus Ditzingen ein. Wir starten mit einer gemütlichen Kaffeerunde um **15 Uhr**. Mit dieser Feier ehren wir alle Mitglieder, die im Jahr 2025 einen runden Geburtstag oder ein besonderes Mitgliedsjubiläum in unserem Verein feiern können. Die Feier wird durch den gemischten Chor und Beiträgen aus den Reihen der Mitglieder gestaltet. Dazu sind alle Mitglieder, gerne auch mit Familie, sehr herzlich eingeladen!

Am **Wochenende des 2. Advents** findet auf dem Laien der alljährliche **Ditzinger Adventszauber** statt. Auch wir sind wieder mit dabei! Genießt an unserem Stand leckere spanische Churros. Dieses süße Gebäck sorgt für Glücksmomente beim Reinbeißen. Die herzliche Fraktion darf sich dagegen von knusprigen Pommes verwöhnen lassen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Zusammen mit den anderen Chören der Chorgemeinschaft singen wir auch dieses Jahr wieder auf dem **Stuttgarter Weihnachtsmarkt** im Hof des alten Schlosses. Diesmal findet der Auftritt am **Samstag, den 13. Dezember 2025** statt. Um **18:30 Uhr** geht's los!

Den offiziellen Jahresabschluss bildet unsere Weihnachtsfeier am **Donnerstag, den 18. Dezember 2025** um **19 Uhr** im **Probenraum des Ditzinger Gymnasiums**. Eingeladen sind alle

aktiven Sängerinnen und Sänger des city-chors Ditzingen, gerne auch mit Familie!

Den **Neujahrsempfang** der Stadt Ditzingen am **18. Januar 2026** werden wir musikalisch umrahmen. Dieser findet wie gewohnt in der Stadthalle Ditzingen statt.

Mitte Januar 2026 starten außerdem die Proben für unser **neues Chorprojekt**. Wir unternehmen darin eine musikalische Reise durch ganz Europa. Die Aufführung ist für den November 2026 geplant. Neue Sängerinnen und Sänger und natürlich auch alle Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Seid von Anfang an mit dabei!

Herzlich grüßen
Seyran Sanz Alonso
Verena Mertin
Diana Salsa
Sibylle Raith
Kai Müller



Foto: Alfonso Sanz

Manche kennen mich schon...

VON MARKUS VAN RIESEN

Ich bin nun seit zwei Jahren dabei – und nachdem mich kürzlich jemand mit einem freundlichen Lächeln dazu angestupst hat, wird's wohl Zeit, mich hier einmal vorzustellen.

Begonnen hat alles Anfang 2023 mit einem Flyer zum Projekt „You are the Voice“, dessen Repertoire mein Interesse geweckt hat. Man wird ja nicht jünger – und so dachte ich mir, ich probiere einfach mal etwas Neues aus,



Foto: privat

abseits von Wandern, Radfahren und Joggen, um den Kopf freizubekommen. Als neigschmeckter Badner aus Konstanz war ich hier bislang nur im Höfinger Bädle aktiv – jetzt also wieder einmal im Verein.

Singen hat mir schon immer Spaß gemacht, auch wenn sich das bisher eher auf Party, Disco oder Pop- und Rockkonzerte beschränkt hat. In einem Schulchor war ich nie, und ein Instrument habe ich auch nie gelernt – damals war Fußball eindeutig wichtiger. Electronic Body Music und Techno begeistern mich zwar ebenfalls, da fühle ich mich hier im Chor aber eher als Außenseiter.

Einmal dabei, spornten mich die Worte und auch die spezielle Mimik unseres manchmal leicht gequält wirkenden Chorleiters dazu an, die Töne meiner Stimmlage möglichst sauber zu treffen – schließlich wollen wir ihn (und seine Begeisterung) ja noch lange behalten! Auch wenn nicht alle Lieder meinem Musikgeschmack entsprachen, hätte ich nie geglaubt, dass ich selbst bei „Musical meets Operette“ am Ende mit Freude und Begeisterung dabei sein würde. Wenn man die Stücke erst einmal kann, macht das Singen einfach riesigen Spaß.

Mir gefällt besonders das offene und freundliche Miteinander – innerhalb und über die einzelnen Chöre hinweg. Man wird überall herzlich aufgenommen. Das Chorleben besteht ja nicht nur aus Proben und Konzerten: Der Liederkranz ist auch bei den örtlichen Festen mit Auftritten und Ständen vertreten. Besonders begeistert haben mich auch die Fahrten zu den Landesmusikfesten – und natürlich die Reise

zum Deutschen Chorfest nach Nürnberg. Es war spannend zu hören, was wir noch besser machen können – und schön zu erleben, was wir alles schon können.



Foto: privat

Von Beruf bin ich Elektroingenieur, was mir das „Ehrenamt“ Elektrik für den Aufbau der Stände bei den Festen eingebracht hat. Da kann ich dann beim Aufbau der Chorstände nach dem Rechten sehen – nicht, dass die Frit-teusen kalt und das Karaoke stumm bleiben. Eigentlich hätte ich mich schon viel früher für einen Chor entscheiden sollen. Das gemeinsame Singen entspannt, macht gute Laune und schenkt viele tolle Momente.

Ich freue mich auf viele weitere schöne Erlebnisse – und darauf, wie sich in einem Chor all die verschiedenen Talente zu einem gelungenen Ganzen zusammenfügen.

Ich werd' meine Texte lernen – und: I will try not to sing out of key!

Hafenscherbenfest 2025

VON ALFONSO SANZ

Karaoke-Fieber, Churros-Duft und gelbe T-Shirts

Monatelang hatte das elfköpfige Organisationsteam geplant, getüftelt und vorbereitet. Dann war es endlich so weit: Am 13. und 14. September verwandelte sich die Ditzinger Innenstadt in eine große Open-Air-Bühne, und der Liederkranz war mittendrin – mit einem Zelt in der Marktstraße, das zum Treffpunkt für Musik, gute Laune und kulinarische Genüsse wurde.

Churros-Tests und eine neue Maschine

Die Vorbereitung begann bereits Monate vor dem Fest. Eine der wichtigsten Fragen musste das Orgateam klären: Wie schmecken unsere

Churros am besten? Bei Testverkostungen wurden verschiedene Varianten ausprobiert. Wie viele Churros gehören in eine Portion? Sollen sie eher dunkel oder hell gebraten sein?

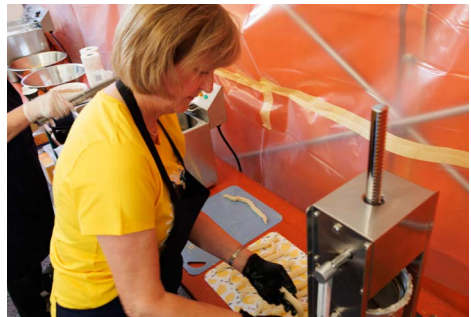


Foto: Alfonso Sanz



Foto: Alfonso Sanz

Und das Topping: Zucker pur, mit Zimt oder Schokosauce? Nach intensiver Verkostung stand fest – Zucker und Schoko soll es geben.

Aus den Erfahrungen des letzten Fests hatte das Team gelernt. Eine Spritzpistole für Churros ist auf Dauer zu schwer zu bedienen. Die Lösung: eine professionelle Churros-Maschine. Mit großem Teigbehälter und einer einfachen Kurbel ausgestattet, sollte sie die Produktion erleichtern. Und sie hat sich bewährt.

Samstag: Von der Festivaleröffnung zur Disco-Nacht

Der Samstag begann mit einem besonderen Auftritt. Nach der Ansprache des Oberbürgermeisters eröffnete der city-chor das Hafenscherbenfest musikalisch. Etwa 30

Sängerinnen und Sänger standen auf dem Laien – ohne vorherige Probe, denn die Sommerferien hatten keine gemeinsame Vorbereitung zugelassen. Erst kurz vor dem Auftritt hatte Chorleiter Kai die Lieder mit allen durchgesungen. Doch es klappte wunderbar. Unter anderem mit „You Raise Me Up“ und „Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen“ stimmte der Chor das Publikum auf ein besonderes Wochenende ein. Die Erleichterung und das Glück nach dem gelungenen Auftritt waren allen anzumerken.

Direkt im Anschluss startete im Vereinszelt das große Karaoke-Event. Alfonso hatte die Organisation übernommen und führte gemeinsam mit Erik durch den Abend. Zunächst musste allerdings eine technische Panne behoben

werden. Die Karaoke-Anlage hängte sich ständig auf. Ein Ersatzrechner musste her, dann konnte es endlich losgehen.

Am Anfang trauten sich vor allem die Chormitglieder ans Mikrofon. Doch im Laufe des Nachmittags und Abends füllte sich die Warteliste dann. Immer mehr Besucherinnen und Besucher aus Ditzingen und Umgebung wollten auf die improvisierte Bühne im offenen Zelt. Die Liedauswahl war beeindruckend vielfältig: Kinderlieder, Schlager, Pop, Rock, spanische und italienische Hits. Ein zusätzlicher Monitor lud das Publikum zum Mitlesen und Mitsingen ein. Bei deutschen Klassikern wie „Griechischer Wein“ sangen oft alle mit. Und das Team hinter der Theke schunkelte natürlich fleißig mit – Viele in gelben

Motto-T-Shirts mit dem Spruch „Sommer Sonne Karaoke“. Ein herrliches Bild.



Foto: Alfonso Sanz



Foto: Stadt Ditzingen



Foto: Alfonso Sanz

Gegen 19 Uhr gab es eine musikalische Überraschung: Die von uns eingeladenen A-cappella-Gruppe CHORona aus Markgröningen kam zu uns ins Zelt. Wir hatten sie auf dem deutschem Chorfest in Nürnberg kennengelernt. Eine Mikrofonierung im Freien ist für eine A-cappella-Gruppe nicht optimal, doch CHORona brachte ihre Lieder perfekt rüber. Die Zuhörer dankten es mit viel Applaus. Der Besuch hat alle sehr gefreut.

Als es dunkel wurde, verwandelte sich das Zelt in eine Disco. Erik und seine Tochter Lenja hatten am Samstagmorgen die von Kellerkind gemietete Lichtanlage an der Zeltdecke installiert. Alfonso und Erik führten charmant und professionell durch den Karaoke-Abend. Die Menge wippte, sang und tanzte mit. Unser Chorleiter Kai stand an der Kasse und verdrehte bei manchen Karaoke-Auftritten schmunzelnd die Augen. Die ausgelassene Party ging erst nach Mitternacht zu Ende. Erst nach diesem wunderbaren spätsommerlichen Tag fing es zu regnen an.

Sonntag: Nasser Start – kein Strom

Die Nacht hatte die Straßen sehr nass gemacht. Das Zelt selbst blieb verschont, aber

beim Aufbau am Sonntagmorgen gab es ein Problem: kein Strom. Die Stadtverwaltung löste das Problem zum Glück ziemlich schnell, sodass die Fritteusen pünktlich angeworfen werden konnten.

Der Sonntag verlief ruhiger als der Vortag. Kein Karaoke, keine Cocktails – dafür konzentrierte Bewirtung. Der Andrang bei Churros und Pommes blieb ungebrochen. Am Ende konnte der Verein mit den Gesamteinnahmen sehr zufrieden sein.

Ein Fest im Team

Hinter den Kulissen lief alles in gut organisierten Schichten. Etwa 25 Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass im Zelt immer alles rund lief. Besonders hervorzuheben ist unsere Vorsitzende Seyran. Sie produzierte rund um die Uhr frischen Churros-Teig. Dafür musste sie ständig zwischen Zelt und der Küche einer Chorsängerin hin und her laufen – ein Fußweg von etwa fünf Minuten. Vielen Dank an Elfriede für die Überlassung ihrer Küche. Ohne diesen Einsatz wären die vielen Churros nicht möglich gewesen. Seyran hätte Kilometergeld verdient.

Die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher waren durchweg positiv. Viele lobten die gute Stimmung, die Vielfalt beim Karaoke und natürlich die leckeren Churros.

Vorfreude aufs nächste Jahr

Ein solches Festwochenende funktioniert nur im Team. Der Dank gilt allen, die geholfen, organisiert, fritiert, verkauft, moderiert und für gute Laune gesorgt haben. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß – auf ein hoffentlich wieder stattfindendes „Sommer Sonne Karaoke“ beim „Sommer an der Glems“.



Foto: Alfonso Sanz



Foto: Jochen Fischer



Foto: Alfonso Sanz

Nichts für Zartbesaitete

VON MELANIE WENK

„Nichts für Zartbesaitete!“ Das war Kai Müllers Aussage zu seinem großen Georg Kreisler Abend am ersten Oktobersonntag, der im Evangelischem Gemeindehaus Ditzingen stattfand. Auch wenn ich mich als empfindsames Wesen einstufen würde, traute ich mich zu diesem besonderen Konzertabend und war sehr gespannt, was mich da erwartet.

Unser Chorleiter lud zu einem Soloabend am Klavier und widmete sich ganz dem Werk von Georg Kreisler. Der österreichische Musiker, Komponist, Kabarettist, Satiriker, Schriftsteller und vieles mehr war bekannt für seine satirischen Chansons voll tiefgründigem, schwarzem Humor. „Originell, satirisch, eindeutig und manchmal auch zweideutig, haben seine Texte eines gemeinsam – sie sind das Werk eines sehr genauen Beobachters, der in der Lage ist, mit jedem Wort ins Schwarze zu treffen!“ So



Foto: Erik Bossog

die Worte auf dem Konzertflyer. Ich selbst war überrascht, wie aktuell und sehr zum Nachdenken anregend die hervorragend von Kai Müller interpretierten Stücke doch waren. Und zudem begeisterte mich die Vielfalt der Themen und Menschen, die Kreisler bewegten: Liebe und Krieg, arrogante Politiker und Musikkritiker, Ehefrauen und leichte Mädchen, Innereien und Anarchismus, um nur ein paar davon zu nennen. Rund 100 Zuhörerinnen und Zuhörer folgten dem Programm an diesem Sonntagabend aufmerksam. Kai Müller interpretierte Klassiker wie „Zwei alte Tanten tanzen Tango“, „Opernboogie“, „Ein herrliches Weib“ oder das bissige „Herzen vergiften in Rom“. Er begleitete sich dabei virtuos am Flügel und hielt sich eng an den Stil des Originals.



Foto: Erik Bossog

Das begeisterte Publikum belohnte den Auftritt mit langanhaltendem Applaus. Unsere Vorsitzende Seyran bedankte sich herzlich bei Kai Müller, der die Bühne selbstverständlich nicht ohne eine Zugabe verlassen durfte. Und wie fand ich selbst den Abend? Wunderbar, Schockierend, zum Nachdenken, zum Lachen. Und gut schlafen konnte ich danach auch :).



Foto: Erik Bossog

Ein solcher Abend lebt aber nicht nur von der Musik auf der Bühne. Dahinter sorgten zahlreiche Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes dafür, dass sich alle wohlfühlt haben. Mit leckerem Zwiebelkuchen, passendem neuen Wein aus Fellbach, Butterbrezeln, Käse-Trauben-Spießen und sogar einem süßen Schoko-Kirsch-Nachttisch wurden wir Gäste verwöhnt. Neben der Bewirtung brauchte es auch Menschen für den Auf- und Abbau sowie die Kasse. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände!



Foto: Alfonso Sanz

Ohrwürmer ganz allgemein und im Speziellen

VON REGINA BOSSOG

Wer kennt ihn nicht? Den Ohrwurm. Plötzlich ist er da und kaum noch weg zu bekommen, im Loop, in Dauerschleife, wie ein kleiner Mann mit Soundmaschine im Ohr. Er ist hartnäckig und erbarmungslos. Er ist immer da, beim Aufstehen, beim Zähneputzen, während der Arbeit, in Meetings, beim Einkaufen – all day long oder manchmal auch nur sometimes. Am Anfang begleitet von Euphorie, Begeisterung und Glücksgefühlen. Häufiges Symptom ist das „vor sich hin summen“ oder gar „hörbare Singen“ der betroffenen Personen, sowie ein inneres Lächeln, dass bei manchen auch offensichtlich ein Dauerlächeln ist oder in extremen Fällen auch zum „Dauergrinsen“ wird.

Nach dem Probenwochenende kündigte er sich bereits an – unser Chorohrwurm - und nach unserem Konzert war er dann bei allen Chorsänger*innen da und auch Teile des Publikums wurden nicht verschont.

Die Verbreitung erfolgt quasi wie bei einer Grippe oder gar pandemisch (!) innerhalb der Liederhalle an nur einem Wochenende. Erkrankungsdauer: eine Woche ohne Therapie und 7 Tage mit. In Einzelfällen wurden auch 168 Stunden dokumentiert.

Zum Beweis hier ein Auszug aus einem Ditzinger Chorchat: „Ich lasse den Champagner in Dauerschleife hochleben“ (Melanie), „Geht mir auch so, preise ständig Oklohama an ...“ (Steffi), „Und ich Julischka“ (Alfonso), „Schenkt man sich Rosen in Tirol ...“ (Gaby), „Die Ohrwürmer nach dem Konzert sind halt

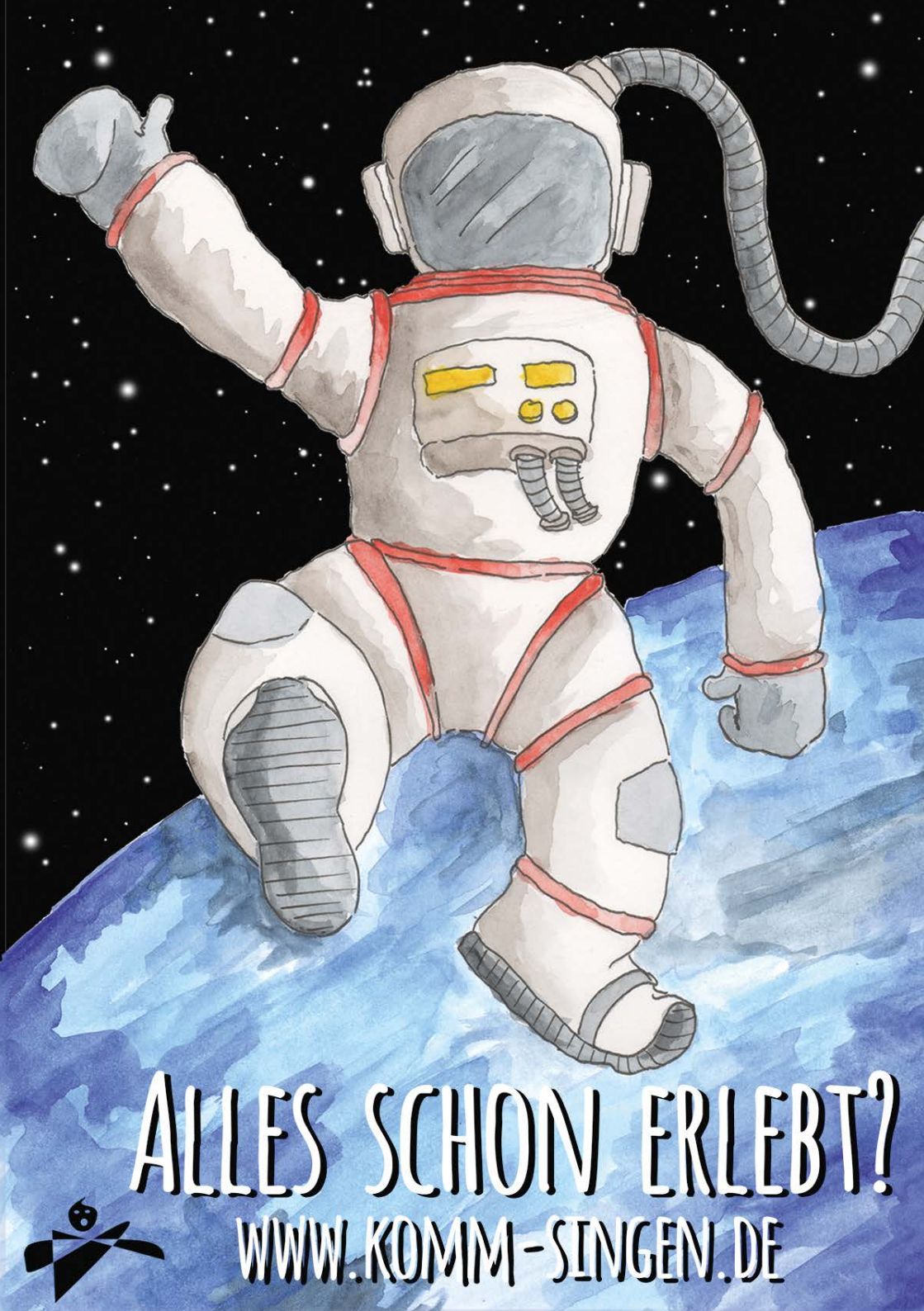
schon ... Tradition“ (Erik), „Das Resümee, das Konzert war wunderschön“ (Birgit), „Ayipieyoayeee“ (Harald), „Oh ham' wir uns lieb ... so recht aus tiefster Seele!... wie immer sind wir nach solchen Projekten noch beseelt und voller Energie ... champagnerisiert, halt. Ich liebe es... äh euch“ (Astrid).

Und wie war das jetzt mit der Therapie? Gruppentherapie erfolgte demnach im Chat, Einzeltherapien telefonisch oder im persönlichen Dialog. Sehr beliebt war auch die Karaoke-Therapie im Kreise von ebenfalls Betroffenen. Es soll auch eine Gruppe gegeben haben, die durch einen Überkonsum an Churros versucht hat, die Ohrwürmer zu vertreiben.

Schlussendlich stellte sich aber die Frage, ob überhaupt ein Interesse daran bestand, die Ohrwürmer wieder los zu bekommen. Als Ursache für den intensiven Befall wurde in mancher Runde auch das „auswendig Singen“ identifiziert. Zum Glück ist bald Weihnachten, dann gibt es auch wieder viele Lieder, die das Potenzial zum Ohrwurm haben. Also wieder nichts mit „Stille Nacht“.

Was hilft denn nun wirklich gegen Ohrwürmer? Ich empfehle „Ein belegtes Brot mit Schinken ...“.

Eure Regina



ALLES SCHON ERLEBT?

WWW.KOMM-SINGEN.DE





Concordia Schmiden



1. Vorsitzender

Gerhard Lugert

Telefon: 0172 7106649

E-Mail: gerhard_lugert@outlook.de

Stellvertretende Vorsitzende

Renate Lenk-Wersch

Telefon: 0711 511527

Thomas Koschke

Telefon: 0157 74 35 25 65

E-Mail: thomas@koschke.eu

Proben

Freitags 18:30–19:30 Uhr (Frauenchor)

Freitags 19:30–20:30 Uhr (Gemischter Chor)

Freitags 20:30–22:00 Uhr (Männerchor)

Dienstags, 19:30–21:00 Uhr (Rock- & Pop-
Chor SingOut, Leitung: Damir Brajlovic)

Probenort:

Feuerwehrhaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38,
70736 Fellbach-Schmiden

Redaktion Auftakt

Gerhard Lugert

E-Mail: gerhard_lugert@outlook.de

Frühjahrs- und Familienfeier der Concordia Schmiden

VON THOMAS KOSCHKE

Am Sonntag, den 13. April 2025, lud die Concordia Schmiden e.V. alle Mitglieder zur traditionellen Frühjahrs- und Familienfeier in die Festhalle Schmiden ein.



Foto: Thomas Koschke

Bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränken präsentierten der Frauenchor, der Männerchor und SingOut einen abwechslungsreichen Einblick in ihr Programm 2025.



Foto: Bianca Koschke

Heitere Einlagen zum Lachen und Schmunzeln sorgten zusätzlich für beste Stimmung.



Foto: Thomas Koschke

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war die Ehrung verdienter Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue – ein Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit innerhalb der Concordia-Gemeinschaft.



Foto: Thomas Koschke

Veränderungen im Vorstand: Wahlen bei der Concordia Schmiden e. V.

VON GERHARD LUGERT

Am 8. April 2025 fand die Mitgliederversammlung der Concordia Schmiden e.V. statt. Auf der Tagesordnung standen eine Wiederwahl und zwei Neuwahlen:

Sarah Bräuning wurde als Schriftführerin in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Beirat wurde

Carolina Ott gewählt. Thomas Koschke wechselte vom Beiratsamt in die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Concordia Schmiden e.V. gratuliert allen Gewählten herzlich und blickt mit Freude und Tatkraft auf die kommenden Aufgaben.

Schmidener Sommer: Feierlicher 800. Geburtstag bei strahlendem Sonnenschein

VON THOMAS KOSCHKE

Vom 10. bis 13. Juli 2025 feierten die Schmidener ihren 800. Geburtstag gemeinsam mit dem traditionellen Schmidener Sommer. Tausende Besucher genossen bei strahlendem Sonnenschein ein buntes Programm und abwechslungsreiche Vorführungen im Ortszentrum.

Bei der Festveranstaltung am Freitagabend trat der Männerchor der Concordia, unterstützt von weiteren Herren der CGKM, musikalisch bei der Festeröffnung auf. Mit Liedern aus dem Programm „Musical meets Operette“ warb der Chor zugleich für das kommende Konzert in der Liederhalle.

Wie jedes Jahr war die Concordia auch mit einem eigenen Stand aktiv mitten im Ort vertreten. Dort wurden Flyer, Getränke und Flammkuchen verteilt – tatkräftig unterstützt von

allen Mitgliedern. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern!



Foto: Esther Schmitt

Gelungener Halbjahresabschluss: Grillfest der Concordia Schmiden e.V.

VON THOMAS KOSCHKE

Am Freitag, den 1. August 2025, feierte die Concordia Schmiden e.V. im Feuerwehrhaus Schmiden den Abschluss des ersten Halbjahres mit einem fröhlichen Grillfest. Vor den



Foto: Thomas Koschke

Sommerferien kamen zahlreiche Sängerinnen und Sänger zusammen, um die vergangenen Monate gemeinsam ausklingen zu lassen.

Für das leibliche Wohl sorgten Oli und sein Feuerwehrhaus-Team mit Köstlichkeiten vom Grill. Kai blickte in einem kurzen Statement auf das Konzert in der Liederhalle zurück und sprach allen Beteiligten ein großes Lob aus.

Zugleich feierte Gerhard Lugert seinen runden Geburtstag und lud die Gäste großzügig ein. Eine kreative Geschenkbox mit Briefchen und kleinen Überraschungen sorgte für viel Freude – ein rundum gelungener und stimmungsvoller Abend.

SingOut Schmiden bei der „Woche der offenen Chöre“

VON ANGELIKA HEGER

Am 23. September 2025 lud der SingOut Schmiden im Feuerwehrhaus Schmiden zu einer Schnupperprobe im Rahmen der bundesweiten „Woche der offenen Chöre“ ein. Interessierte erhielten einen Einblick in das Chorleben und die Vorbereitung auf das kommende Konzert im November 2026.

Wir freuen uns riesig über drei neue Sängerinnen und Sänger, die zu uns gefunden haben!



Foto: Angelika Heger

Kultourtag 2025: SingOut Schmiden begleitete Gottesdienst

VON ANGELIKA HEGER

Am Sonntag, den 21. September 2025, begann der traditionelle Kultourtag mit einem evangelischen Gottesdienst um 10:30 Uhr, den der SingOut Schmiden musikalisch mitbegleitete. Der 24. Kultourtag, gefeiert im Herzen von Schmiden, war ein voller Erfolg. Das Event sprach nicht nur Kulturfreunde an, sondern begeisterte alle, die das gemeinschaftliche Miteinander schätzen.



Foto: Kai Müller

Rückblick: 35 Jahre Deutsche Einheit

Schmiden singt und feiert

VON THOMAS KOSCHKE

Am 3. Oktober 2025 feierte die Concordia Schmiden e.V. auf dem Otilia-Frech-Platz das 35. Jubiläum der Deutschen Einheit im Rahmen der Aktion „Deutschland singt und klingt“. Rund 120 Menschen sangen gemeinsam bekannte Lieder, begleitet von Kai Müller am Keyboard.

Die Beteiligung der Sängerinnen und Sänger war groß – auch Mitglieder der Chorgemeinschaft Untertürkheim und des Daimler Männerchors waren mit dabei. Besonders schön war die spontane Bereitschaft, Texte vorzulesen – ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!

Ein Grußwort von Christoph Palm, Präsident des Landesmusikverbands Baden-Württemberg,

betonte die verbindende Kraft der Musik. In stimmungsvoller Atmosphäre wurde das Fest zu einem bewegenden Zeichen für Gemeinschaft, Frieden und Freude.



Mit Christoph Palm | Foto: Kai Müller

Zum Ausklang trafen sich einige Teilnehmende im Oettinger Restaurant, wo bei Gaisburger Marsch, Salat, Ofenschlupfer und vielen netten Gesprächen der Abend harmonisch ausklang.



Foto: Thomas Koschke



Foto: Kai Müller

Chorprojekte 2026: Kreativtreffen in Schmiden

VON THOMAS KOSCHKE



Foto: Anja Fajit

Am Sonntag, 5. Oktober 2025, trafen sich Mitglieder der Concordia Schmiden, der Chorgemeinschaft Untertürkheim und des Daimler Männerchores im Feuerwehrhaus Schmiden, um die Chorprojekte 2026 zu planen.

Unter dem Motto „Mitmachen: Kreativität, Tatkraft und Begeisterung“ diskutierten rund 40 Teilnehmende Ideen und Programme für das kommende Jahr. Thomas Koschke präsentierte dazu einen humorvollen Film mit vielen originellen Anregungen.

Das Ergebnis: Ein Frauen- und Gemischter Chorkonzert am 4. Oktober 2026 in der Sängershalle in Untertürkheim und ein Männerchorkonzert am 28. November 2026 im Hessesaal der Schwabenlandhalle Fellbach.

Fazit: Ein inspirierendes Treffen – und 2026 verspricht ein musikalisches Highlight zu werden!

Chorklänge zum Fellbacher Herbst

Concordia Männerchor umrahmt Gottesdienst in Schmiden

VON THOMAS KOSCHKE

Am Sonntag, dem 12. Oktober 2025, umrahmten der Männerchor Concordia Schmiden und die Herren des Daimler Männerchor den Gottesdienst in der Dionysiuskirche Schmiden musikalisch im Rahmen des Fellbacher Herbstes – eines der größten und traditionsreichsten Weinfeste der Region Stuttgart.

Der Fellbacher Herbst, ursprünglich als Erntedankfest für die Weinernte entstanden, zieht heute jährlich tausende Besucherinnen und Besucher an. Vom 10. bis 13. Oktober 2025 konnten Gäste exzellente Weine, regionale Spezialitäten und ein vielfältiges Musikprogramm genießen.

Das beigefügte Foto wurde im Anschluss an den Gottesdienst vor dem Erntedank-Bodenbild



Foto: Theresia Bereth-Lugert

in der Dionysiuskirche Schmiden aufgenommen. Die Mesnerin Anni Drotleff hat das Bodenbild gemeinsam mit Joachim Kübler gestaltet. Es thematisiert „800 Jahre Schmiden“ und verbindet den Ortsnamen mit dem christlichen Glauben.

Roland Müller – Ein Leben für den Gesang

VON THOMAS KOSCHKE

Seit dem 14. Oktober 1960 singt Roland Müller in der Concordia Schmiden – damals noch im Gesangsverein. Mit Gotthilf Fischer und den Fischer-Chören reiste er um die Welt – bis nach Amerika und sogar in den Vatikan, wo er vom Papst empfangen wurde.

Über viele Jahrzehnte hat sich Roland nicht nur als Sänger, sondern auch in der Vereinsführung engagiert – als Kassier und später als zweiter Vorsitzender. Sein Einsatz, seine



Foto: Kai Müller

Verlässlichkeit und seine Herzlichkeit prägen die Concordia bis heute.

Ein Moment bleibt mir besonders in Erinnerung: Beim ersten gemeinsamen Konzert unter der Leitung von Kai Müller, der den Chor im Jahr 2016 übernahm, rief Kai beim Einlaufen auf die Bühne: „Denkt dran, Jungs – die Noten unter den rechten Arm!“ Da kam von Roland, trocken und verschmitzt: „Ja – wie denn?“ Alle lachten herzlich – ein Ausdruck seines wunderbaren Humors und seiner positiven Lebenseinstellung. (Roland hat bereits in jungen Jahren seinen rechten Arm verloren.)

Roland Müller ist – für mich und sicher auch für viele andere – ein großes Vorbild an Lebensfreude, Stärke und Musikalität. Er ist ein wertvolles Mitglied unserer gesamten Chorgemeinschaft.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Roland, zu deinem beeindruckenden Jubiläum – und vielen, vielen Dank für 65 Jahre Vereinstreue in der Concordia Schmiden e.V.!

Flyer-Austräger gesucht – Werden Sie unser lokaler Botschafter!

VON THOMAS KOSCHKE

Für unsere Chorprojekte 2026 starten wir bereits kurz vor Weihnachten eine großangelegte Werbeoffensive. Ziel ist es, in den Stadtgebieten Fellbach, Untertürkheim, Esslingen, rund 70.000 Flyer zu verteilen.

Vielleicht haben auch Sie Lust, an dieser schönen Gemeinschaftsaktion mitzuwirken?

Zur Motivation zeigen wir im Internet einen kleinen, amüsanten Film, der beweist, dass Flyerverteilung richtig Spaß machen kann! Dort finden Sie auch alle weiteren Informationen. Nutzen Sie den QR-Code oder folgen Sie dem Link: <https://concordia-schmiden.de/mitmachen/flyerverteilen/>





Daimler Männerchor



1. Vorsitzender

Wolfgang Schall

Telefon: 0177 4727200

E-Mail: woschall@gmx.de

Spendenkonto

Daimler Männerchor Untertürkheim

Volksbank Stuttgart eG

IBAN: DE18 6009 0100 0440 9240 30

BIC: VOBAD333

Proben

Dienstags, 16:00–17:20 Uhr

Im Werk Brühl

Palmenwaldstraße 27

73733 Esslingen

Redaktion Auftakt

Peter Harrer

E-Mail: pur.harrer@kabelbw.de

Wolfgang Schall

E-Mail: woschall@gmx.de

Bidirektionales Laden

VON WOLFGANG SCHALL

Elektroautos können nicht nur Strom tanken, sondern auch ins Netz zurückspeisen. So lassen sich Überschüsse aus Wind- und Solarenergie speichern und bei Bedarf nutzen. Für Besitzer kann dies finanziell vorteilhaft sein – das Auto verdient im Netz Geld. Noch unterstützen nicht alle Fahrzeuge und Ladestationen diese Technik, auch das Stromnetz braucht Anpassungen.

Mercedes-Benz startet 2026

- Erster Schritt: neuer vollelektrischer GLC
- Weitere Modelle wie die neue CLA-Baureihe folgen
- Start in Deutschland, Frankreich, UK, später weitere Märkte

MB.CHARGE Home: Premium-Ökosystem

Mercedes bündelt Fahrzeug, Wallbox, Grünstromtarif und Energiemarktzugang in einem Komplettpaket. Partner ist The Mobility House. Beratung, Installation und Betrieb kommen aus einer Hand.

Intelligentes Laden mit System

- MB.CHARGE Home Intelligent: Automatisiertes, kostensparendes Laden. Das System kennt Abfahrtszeiten und lädt vor allem nachts oder bei viel erneuerbarem Strom.
- MB.CHARGE Home Pro Intelligent: Bidirektional. Strom wird bei hohen Preisen zurückgespeist. So wird das Auto zur Energiequelle, senkt Kosten und stabilisiert das Netz.

Steuerung erfolgt per Smartphone-App. Künftig kann das Auto über die Wallbox auch als Notstromversorgung fürs Haus dienen.



Foto: Wolfgang Schall

Beitrag zur Energiewende

Mit bidirektionalem Laden werden Elektrofahrzeuge zu dezentralen Speichern. Sie gleichen Netzschwankungen aus, nehmen Strom bei Überschuss auf und speisen bei hoher Nachfrage ein. Dadurch wird erneuerbare Energie effizienter genutzt.

Für Kundinnen und Kunden bedeutet das geringere Energiekosten und zusätzliche Einnahmen. Allerdings sind in manchen Ländern noch regulatorische Anpassungen nötig. Mercedes-Benz arbeitet dafür mit Partnern der Energiewirtschaft zusammen.



TonArt Ludwigsburg



Foto: Banu Aksu

1. Vorsitzende

Karin Willet-Darcis

Telefon: 07154 24851

E-Mail: tonart@kai-mueller-choere.de

Spendenkonto

VR-Bank Ludwigsburg

IBAN: DE20 6049 1430 0399 2340 04

BIC: GENODES1VBB

Proben

Samstags, 15:00–17:30 Uhr

Karlskaserne Ludwigsburg

(Mannschaftsgebäude)

Hindenburgstraße 29

71638 Ludwigsburg

Infos zu den Proben und weitere Probeorte
im Internet unter tonart.kai-mueller-choere.de

Redaktion Auftakt

Betina Grützner

E-Mail: gruetznerb@t-online.de



Foto: Günter Darcis

Sommerfest bei Carola

VON BETINA GRÜTZNER

Sommerfest bei Carola – Fast schon eine Tradition

Wenn der Sommer sich von seiner besten Seite zeigt und der Duft von frisch Gegrilltem durch die Luft zieht, dann ist es wieder so weit: Carola lud am 20. September 2025 zum alljährlichen Sommerfest ein – ein Ereignis, das sich längst zu einer kleinen, feinen Tradition entwickelt hat. Auch in diesem Jahr versammelten sich ein paar TonArt-lerinnen und TonArt-ler im Garten von Carola. Es herrschte eine Stimmung, wie man sie sich für einen perfekten Sommerabend nur wünschen kann.

Selbstgemacht und mit Liebe serviert

Ein echtes Highlight waren – wie immer – die vielen selbstgemachten Speisen. Ein paar Sängerinnen hatten zusammen ein Buffet auf die Beine gestellt, das (fast) keine Wünsche offenließ – alles mit Liebe zubereitet und serviert.

Wetter? Super!

Das Wetter war sehr gut – es war warm und kein Tropfen Regen trübte das Fest. Die Stimmung war bestens und hielt bis spät in den Abend.

Fazit: Bitte nächstes Jahr wieder!

Das Sommerfest bei Carola ist längst mehr als nur ein nettes Beisammensein – es ist ein Stück gelebter Zusammenhalt unter den Sängerinnen und Sängern, ein Ort des Austauschs, der Freude und des Genusses. Und so waren sich am Ende alle einig: Dieses Fest hat erneut gezeigt, wie wertvoll solche gemeinsamen Momente sind. Und eines ist sicher – im nächsten Jahr sind wieder alle dabei.

Terminankündigungen:

Sonntag, 30. November 2025

15:00–16:00 Uhr

Auftritt bei der Weihnachtsfeier des Forum Mitte Waiblingen

Sonntag, 14. Dezember 2025

16:00–17:30 Uhr

Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Sing Mit! Advents- und Weihnachts-
liedersingen



Foto: Arthur Pietzsch

70. Geburtstag von Betina

VON BETINA GRÜTZNER

Feier zum 70. – Ein Fest mit lieben Menschen, voller Musik und Lachen

Am 24. Mai 2025 durfte ich einen ganz besonderen Tag (nach)feiern: meinen 70. Geburtstag! Und was soll ich sagen? Es war einfach wunderschön! Umgeben von Familie, Freunden, ehemaligen Kolleginnen, Kollegen und Wegbegleitern habe ich mich rundum wohl und beschenkt gefühlt. Es war ein Fest voller Freude, guter Gespräche, Musik – und ganz viel Herzenswärme.

Ein echtes Highlight war das ganz persönliche Konzert „meines“ Chors TonArt Ludwigsburg, der für mich und meine Gäste ein kleines privates Konzert gab.

Im Teil 1 hörten und sahen wir Frauenpower mit Gefühl

Den Anfang machte der Frauenchor – gefühlvoll, einfach toll:

- Think of me – berührend und wunderschön gesungen
- Stand by your man – mit Charme und einem Augenzwinkern

Es folgten zwei herrlich pointierte Stücke von Georg Kreisler, exzellent interpretiert von unserem Chorleiter Kai Müller.

Im 2. Teil legte der ganze Chor los

Dann kam der gemischte Chor zum Einsatz (mit Unterstützung von zwei Herren aus der



Foto: Arthur Pietzsch

Chorgemeinschaft) – und die Stimmung wurde nochmal ganz besonders:

- You Raise Me Up – Gänsehaut pur
- Wenn ich vergnügt bin – und das war ich definitiv!

Und Kai bot nochmal zwei köstliche Kreisler-Stücke dar, u. a. „Barbara“, bei denen wir herzlich lachen konnten. Diese musikalische Umrahmung war für mich etwas ganz Besonderes – ein Geschenk, das mir noch lange in Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank an alle Sängerinnen und Sänger – ihr wart großartig!

Essen, Musik und Tanz – was will man mehr?

Auch kulinarisch war alles so, wie ich es mir vorgestellt hatte: Das (Spargel-)Buffet war abwechslungsreich, lecker und wurde gebührend gelobt. Danach sorgte DJ Ciro Fedele für genau die richtige Mischung aus Unterhaltung und Tanzmusik. Ob entspannt im Hintergrund oder teils schwungvoll auf der Tanzfläche – die Musik passte perfekt zur Stimmung des Abends.



Foto: Arthur Piezsch

Dankbar für diesen Tag

Was mir aber am meisten bedeutet hat: all die lieben Menschen, die gekommen sind, um mit mir zu feiern. Meine Familie aus Dresden und Umgebung sowie von Teneriffa, langjährige Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen von früher und Mitstreiter:innen im bwsb – so viele vertraute Gesichter, so viele schöne Begegnungen. Ich bin dankbar für jede Umarmung, jedes Lächeln, jedes Lied – und für die große Herzenswärme, die ich an diesem Tag spüren durfte, sowie die vielen schönen Geschenke!

Danke euch allen für dieses wunderbare Fest!

Eure Betina

Alles Gute!

Einen runden Geburtstag feiert
im zweiten Halbjahr 2025:

Claudia Maier

Wir gratulieren herzlich!



Foto: Betina Grützner



Kammerchor der CGKM



Foto: Michael Fuchs

1. Vorsitzende

Monika Jüngling

Telefon: 07141 797343

E-Mail: monika.juengling@cgkm.de

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Kocher

Telefon: 07156 4247155

E-Mail: manuela.kocher@cgkm.de

Spendenkonto

Volksbank Stuttgart eG

IBAN: DE79 6009 0100 0151 9930 09

BIC: VOBADDE33

Proben

Montags (14-tägig), 19:30–21:30 Uhr

Wilhelmschule

Gerlinger Straße 5

71254 Ditzingen

Redaktion Auftakt

Manuela Kocher

E-Mail: manuela.kocher@cgkm.de

Deutsches Chorfest 2025

VON MARTINA HARDWIG

Unter dem Motto „Stimmen der Vielfalt“ trafen sich in Nürnberg rund 400 Chöre und Vokalensembles aller Genres und präsentierten sich von Donnerstag bis Sonntag in über 600 Konzerten!

Mit zwei Bussen fuhren die wackeren Sängerinnen und Sänger sowie Begleitpersonen nach Nürnberg. Es waren Tage der Superlative: Musik überall! Tageskonzerte wurden in allen möglichen Sälen und Kirchen präsentiert und Wettbewerbe aus allen möglichen Genres durchgeführt. Dazu kamen spontane Einlagen vom Männerchor, der in der Gartenwirtschaft auf sein Essen wartete, oder von einem jungen Ensemble, das am Eingang der Kirche schon mal einen Vorgeschmack auf das folgende Konzert gab.

Auch der Kammerchor hatte seinen Auftritt! Erfreulicherweise füllten Zuhörer den Raum bis auf den letzten Platz aus und lauschten begeistert unserem Repertoire.

Überhaupt war die Chorgemeinschaft Kai Müller beim Chorfest gut vertreten und hatte bei den Tageskonzerten jeweils einen Auftritt mit dem Männerchor und dem Frauenchor. Das Wetter spielte mit und so war man auch abends immer unter freiem Himmel auf dem Hauptmarkt, wo das Programm mit gemeinsamem Singen endete. Danach traf man sich oft noch auf einen Absacker im Hotel.

Es ist schön, so ein Fest in der Gruppe Gleichgesinnter zu erleben! Es waren rundum gelungene Tage, bei denen neue Kontakte geknüpft wurden und Freundschaften verstärkt.



Foto: Alfonso Sanz



Foto: Thomas Koschke

Zum Jubiläum gab es Torte...

20 Jahre Kammerchor

VON MARTINA HARDWIG UND MANUELA KOCHER

Die regelmäßigen Proben des Chores sind wie ein fluffiger Tortenboden, die Konzerte waren die Sahne auf der Torte und die Konzertreisen des Kammerchors die Cocktaillirschen. Mit den jeweiligen weltlichen und geistlichen Stücken wurde somit an besondere Konzerte, Orte und Konzertreisen erinnert.

Dafür gab es zum Frühstück eine Matinee in der Musikschule Fellbach und abends eine Soiree in der Aula des Schulzentrums in Rutesheim - so feierte der Kammerchor am Sonntag, dem 19. Oktober, sein 20jähriges Bestehen.

Nach dem Motto „klassisch – fröhlich – frech“ wurde ein Querschnitt aus 20 Jahren Chorarbeit den begeisterten Zuhörern vorgetragen. Z. B. „There was an old man in a tree“ schildert sehr eindrücklich das Zusammentreffen eines alten Mannes mit einer Biene. Und bei

„Orpheus in the Underground“ wippten alle mit den Füßen mit, während sich der Chor im Londoner U-Bahn-Netz verirrt. Aber auch unsere Klassiker von Heinrich Schütz, Johannes Brahms oder Anton Bruckner durften nicht fehlen.

Dazu bereicherte der POP-CHOR Merklingen das Konzert in Rutesheim mit ein paar fetzigen modernen Stücken.

Es war rundum ein gelungenes Jubiläum, durch das auch unsere Martina wieder charmant und gewitzt durch das Programm führte. Das dankbare Publikum belohnte die Chöre mit Standing Ovationen und großzügigen Spenden.

EINFACH MAL ABTAUCHEN?

WWW.KOMM-SINGEN.DE



Impressum

Auftakt: Das Chormagazin der
Chorgemeinschaft Kai Müller
Vereinsmitteilungen des Fördervereins
Chorgemeinschaft Kai Müller e.V.
Nr. 42, November 2025

Herausgeber

Förderverein Chorgemeinschaft
Kai Müller e.V.
Amtsgericht Stuttgart VR 6828
Rosensteinstraße 29
70736 Fellbach
Telefon: 0711 5181531
E-Mail: info@cgkm.de

Präsident

Kai Müller

Stellvertretender Präsident

Jörg Henning (Finanzverwaltung)

Redaktion

Markus Frey, Betina Grützner,
Peter Harrer, Manuela Kocher,
Gerhard Lugert, Lisa Müller,
Kai Müller, Diana Salsa,
Wolfgang Schall, Heike Wolf

Anzeigen

Kai Müller

Gestaltung

Lena Füßinger

Fotografien Umschlag

Alfonso Sanz (Vorderseite),
Social-Media-Team (Rückseite)

Druck

Flyeralarm

Hinweis zur KI-Nutzung

Manche der Texte wurden
mit Unterstützung von KI
überarbeitet



Bis zur nächsten Ausgabe im Frühjahr...

...oder jederzeit auf:

- 📺 @CGKM
- 📘 Chorgemeinschaft Kai Müller
- 📷 chorgemeinschaft_kaimueller
- 📞 WhatsApp.cgkm.de

Mach mit und komm-singen.de!